



**TURNGEMEINDE
KONZ-KARTHAUS
1885-1985**



Bogensport



Breitensport Frauen



Breitensport Männer



Handball



Karate



Leichtathletik



Schwimmen



Sportabzeichen



Tischtennis



Turnen



Volleyball



Wandern

UNSER VEREIN

Lohnbüro



„Mann, der hat's in sich – der neue Gewinnsparbrief fürs 936-Mark-Sparen.“

Als Arbeitnehmer können Sie jetzt statt der bisherigen 624 Mark jährlich 936 Mark vermögenswirksam sparen. Sie können darüber hinaus mehr staatliche Sparzulage bekommen und unter mehr Anlageformen wählen. Eine solche Anlageform ist unser Gewinnsparbrief. Ihn zu erwerben ist ganz problemlos. Die vermögenswirksamen Leistungen werden auf einen Wertpapier-Sparvertrag, den Sie bei uns abschließen können, überwiesen und anschließend in Gewinn-Sparbriefen festgelegt.

Kommen Sie jetzt zu uns! Zum einen deshalb, damit Sie nicht den Anschluß verpassen und gutes Geld verschenken. Zum anderen, damit Sie den für Sie optimalen Vertrag bekommen.



Volksbank Trier eG

AUS DEM INHALT

	Seite
EINLADUNG	3
DER VORSTAND BERICHTET	5
SPORTLEREHRUNG DURCH DEN LANDKREIS	9
PRESSESCHAU	
Soll der Sport für seine Aktivitäten bestraft werden?	12
O Tannenbaum, o Tannenbaum: Wie grün sind deine Blätter	13
LANDESSPORTBUND RHEINLAND-PFALZ	
Mut für den Blick nach vorn	14
BEITRAGSERHÖHUNGEN zum 1. Januar 1986	17
FAHRT NACH MAINZ	18
AUS DEN ABTEILUNGEN	
Bogensport	
Konzer Bogenschützen schnitten ausgezeichnet ab	21
Breitensport	
Neues von der Lauftreffgruppe	22
Die Crosslaufsaison hat begonnen	24
Erfolgreiche Wassergymnastik der Senioren / Eine neue Bodybuilding-Gruppe	24
Die unternehmungslustigen Damen der Gymnastikgruppen	29
Handball	
Der 100jährige Geburtstag der TG Konz klingt aus	33
Karate	
Rheinland-Pfälzische Karatemeisterschaften / Saar-Mosel-Pokal im Leichtkontakt	34
Schwimmen	
Rheinland-Seniorenmeisterschaft / Hallenbezirksmeisterschaften	36
Wasserball	37
Turnen	
Fleißiges Training lohnt sich	40
Wandern	
Hallo, liebe Wanderfreunde! / Terminliste	44/45
JUGENDFORUM (Die Seite für junge Leute)	
Von dem kleinen Jungen, der sich lange Zeit nicht freuen konnte	48
BITTE VORMERKEN	
Termine 1986	51

Herausgeber u. Verlag: Der Vorstand der Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V., Postfach 1151, 5503 Konz
Redaktion: Walfried Heinz, 1. Vorsitzender, Henny Hoffmann, Geschäftsführerin
Anzeigenverwaltung: Henny Hoffmann, Konrad-Adenauer-Straße 1, 5503 Konz
Druck: Offsetdruckerei Hans Kaspers, Granastraße 17-19, 5503 Konz
Fotosatz: Salzstudio Toni Thelen, Karthäuser Straße 112, 5503 Konz
Auflage u. Erscheinungsweise: 1.500 Exemplare / vierteljährlich
 Namentlich bezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder
 Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten
Redaktionschluß für 1/86 ist der 15. Februar 1986
Konten: Kreissparkasse Trier-Saarlouis 90-004474 – Postscheck Ludwigshafen 77247 670
 Stadtsparbank Trier 995258



5503 Konz
Granastraße
Inh. F. Mertz
Tel. (06501) 4403
Priv. (06501) 13834

Ihr Spezialgeschäft für:

*Baby- u. Kinderbekleidung
Spielwaren aus Holz*

Busreisen . . . dann stets



DAHM+ERL G m b H
& Co KG

OMNIBUSUNTERNEHMEN U. REISEBÜRO
Saarstr. 12, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 7 50 07



Karthäuser Straße 103
Telefon 06501/5131



Einladung

Liebe Kinder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier
findet statt

**am Sonntag, dem 22. Dezember 1985,
in der Saar-Mosel-Halle Konz.**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

Wir laden zum Besuch wieder alle unsere Kinder und ihre Eltern herzlich ein. Auch alle anderen Vereinsmitglieder und Gäste sind uns herzlich willkommen.

Höhepunkt der Weihnachtsfeier wird die Bescherung durch St. Nikolaus sein. Die Jugend- und Schülergruppen der einzelnen Abteilungen gestalten das Rahmenprogramm mit turnerischen und sportlichen Vorführungen. Musikalische und gesangliche Darbietungen runden die Veranstaltung ab.

Mit freundlichen Grüßen
Turngemeinde Konz-Karthaus
1885 e.V.

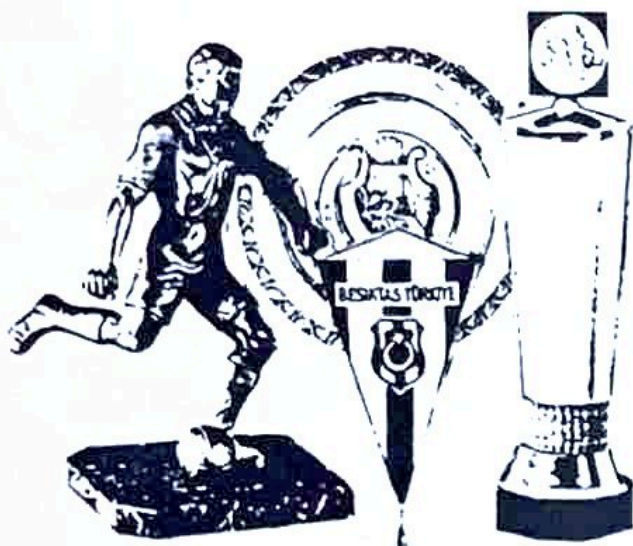
Walfried Heinz
1. Vorsitzender



Alles für Ihren Vereinsbedarf . . .

Pokale, Plaketten, Sport- und Ehrenzeichen, Wimpel, Aufkleber, Anhänger, T-Shirts, Urkunden, Schilder, Stempel uvm.

Gravuren werden in eigener Gravurwerkstatt sauber, schnell und preiswert ausgeführt.



**Konzer
Satz-
Studio**
Toni Thelen

Schriftsetzermeister

Karthäuser Str. 112 · 5503 Konz · Tel. 06501/6595

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Alfred Heinz

Geschäftsstellenleiter der
PROVINZIAL
Versicherungsanstalten
der Rheinprovinz

Karthäuserstraße 114
5503 KONZ
Telefon 28 72

Der Provinzial-Fachmann hilft Ihnen.
Er sorgt im Schadenfall dafür, daß die
finanzielle Seite schnell und ohne un-
nötigen Papierkrieg geregelt wird.
Fragen Sie ihn.

Er informiert Sie über Ihren individuel-
len Versicherungsbedarf und hat in
allen Sparten günstige Tarife, die op-
timalen Versicherungsschutz gewähr-
leisten.

Die Versicherung in Ihrer Nähe.

PROVINZIAL



Jubiläumsjahr 1985.

In wenigen Wochen geht das Jahr 1985 zu Ende. Es war wieder ein Jahr mit viel Bewegung im Sportbetrieb. Die Liste der sportlichen Erfolge bis zu deutschen Meistertiteln ist lang, viele weitere Aktivitäten wurden eingeleitet. Wir stellen fest, daß die Bedeutung des Freizeitsports weiter zunimmt. Beispielhaft weise ich hier auf die Freizeitsportgruppe der Volleyball-Abteilung und auf den neuen Kurs in Bodybuilding der Karateabteilung hin. Die Anmeldung neuer Vereinsmitglieder belegen, daß diese beiden neuen Gruppen großen Zuspruch finden. Das Jahr 1985 war aber auch das Jubiläumsjahr unseres 100jährigen Bestehens. Wir haben in den vergangenen Monaten viele Feste und größere Sportveranstaltungen aus Anlaß unseres Vereinsjubiläums durchgeführt. Diese Veranstaltungen haben das Wirken und die Bedeutung der Turngemeinde im Konzer Sport sowie für die Bürger der Stadt Konz und des Umlandes eindrucksvoll herausgestellt. In der letzten Generalversammlung – sie fand genau am Jubiläumstag 19. April statt – haben wir außerdem den Grundsatzbeschluß für den Bau unserer Sporthalle mit Jugend- und Vereinsräumen beschlossen. Dies ist die wichtigste Entscheidung, die wir seit vielen Jahren getroffen haben, vielleicht die wichtigste überhaupt, seit der Vereinsgründung vor 100 Jahren. Im Rückblick auf das Jubiläumsjahr können wir deshalb von einem Schnitt in der Vereinsgeschichte sprechen.

Wie weit sind die Vorbereitungen für den Bau unserer **Sporthalle mit Jugend- und Vereinsräumen** vorangekommen? Die öffentliche Ausschreibung für die Arbeiten des Rohbaues der Sporthalle des Gymnasiums mit unseren Räumen im Untergeschoß ist erfolgt. Nach Ablauf der Angebotsfrist am 4. Dezember werden die Gremien des Landkreises Trier-Saarburg noch in diesem Jahr über die Vergabe der Rohbauarbeiten beschließen. Die Bauarbeiten werden dann voraussichtlich in den ersten Wochen des Jahres 1986 beginnen. Die Turngemeinde hat inzwischen die Bewilligungsbescheide der öffentlichen Zuschüsse von Land, Landkreis und Verbandsgemeinde erhalten. Durch diese Zuschüsse sind rund 75 Prozent der uns entstehenden Rohbaukosten finanziert. Die Eigenmittel sollen, wie Sie wissen, durch den vor wenigen Wochen gegründeten Förderverein beschafft werden.

Wir hatten vor einigen Tagen ein längeres Gespräch mit Vertretern der Bausparkassen AHW und BHW über die Vorbereitung und Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen in Verbindung mit Presse und Fernsehen zur Beschaffung der Eigenmittel.

Bereits in den nächsten Wochen sind einige planerische Einzelheiten unserer Baumaßnahme gründlich zu überlegen und zu entscheiden. Wir bitten deshalb nochmals um Mitarbeit von interessierten Mitgliedern und Förderern, besonders von fachkundigen bei diesen Vorbereitungen.

Diesem Mitgliederheft legen wir eine Beitrittserklärung für den „Förderverein Sporthalle mit Jugend- und Vereinshaus der TG Konz-Karthaus“ bei. Wir bitten Sie, in diesem Förderverein Mitglied zu werden. Es kommt uns dabei nicht nur auf den – sicher geringen – Mitgliedsbeitrag von 12 DM pro Jahr an, sondern auch auf eine breite Basis dieses Fördervereins in einer großen Mitgliederzahl.

Tische, Stühle und sonstige Einrichtung für unseren Raum im Kloster Karthaus wurden bestellt und werden noch vor Weihnachten 1985 geliefert. Damit steht dort ein erster Raum für unsere Wanderabteilung zur Nutzung bereit, der selbstverständlich auch von anderen Abteilungen und Gruppen mitgenutzt werden kann. Den zweiten, kleineren Raum, der uns von der Stadt Konz zunächst ebenfalls übertragen war, haben wir freiwillig an die Amateurfunker Konz abgetreten und diesem Verein damit aus seiner jetzigen Raumnot geholfen.

Zu Beginn des Übungsbetriebes nach den Sommerferien 1985 bestanden für einige Abteilungen und Gruppen größere **Probleme in der Hallennutzung**. Nach mehreren Gesprächen konnten fast alle diese Probleme gelöst und den betreffenden Übungsgruppen oder Mannschaften die notwendigen Hallenstunden zur Verfügung gestellt werden.

Landessportbund, Turnverband und Fachverbände haben uns die Broschüre zur Neuausbildung oder Fortbildung von **Übungsleitern** im Jahre 1986 übersandt. Dieses Angebot für Übungsleiter ist sehr vielseitig und umfangreich. Die Fachrichtungen für Sportangebote und damit auch für Übungsleiter werden, wie der Sport selbst, immer mehr ausgedehnt. Die Erkenntnisse der Trainingslehre und die Methode für die Gestaltung einer Übungsstunde entwickeln sich fort. Wer vor einigen Jahren seine Ausbildung abgeschlossen und sich seither nicht fortgebildet hat, wird feststellen, daß er inzwischen im Rückstand ist. Unsere Geschäftsführerin, Frau Henny Hoffmann, wird Sie auf Anfrage über die Einzelheiten der Lehrgänge informieren.

Beitragserhöhung. Wir haben in den Mitgliederheften 1985 wiederholt darauf hingewiesen, daß die letzte Generalversammlung beschlossen hat, die Mitgliedsbeiträge am 1. 1. 1986 zu erhöhen. Die voraufgegangene Beitragserhöhung liegt dann fast sechs Jahre zurück. Diese Beitragserhöhung mußten wir der Generalversammlung vorschlagen, weil die Einnahmen des Vereins – bezogen auf die bisherigen Beiträge – bei weitem nicht mehr ausreichen, um die Ausgaben zu finanzieren. Daran ändern auch die gestiegenen Mitgliederzahlen und die dadurch bedingten höheren Beitragseinnahmen nur wenig, denn die Ausgaben sind im gleichen Zeitraum wesentlich stärker angestiegen. Die größeren Mitgliederzahlen verursachen eine Ausweitung des Sportbetriebes und damit der Kosten. Dazu kamen allgemeine Preissteigerungen und die notwendige Erhöhung von verschiedenen Kostenpauschalen. Schließlich stellen wir fest, daß unsere Mitglieder das umfangreiche Sportangebot immer stärker nutzen. Viele Mitglieder nehmen nicht nur an einer Übungsstunde in der Woche teil sondern an deren zwei oder drei, nicht wenige von ihnen in verschiedenen Sportarten. Das macht die TG bei unseren Mitgliedern so attraktiv: täglich eine Fülle von sportlichen Betätigungsmöglichkeiten, die Sie allesamt nutzen können.

Noch zwei Hinweise zu den neuen Beiträgen:

1. Die ausgesprochen familien- und kinderfreundliche Beitragsstruktur wurde nicht nur beibehalten, sondern sogar verbessert.
2. Unsere Beiträge werden auch nach der Erhöhung noch unter den Beiträgen der Vereine mit vergleichbarer Größe und ähnlich vielseitigem Sportangebot liegen. Soweit wir feststellen können, sind die Kosten für Teilnehmer an Sportkursen anderer Einrichtungen wesentlich teurer.

Wegen der Einzelheiten weisen wir auf die in dieser Mitgliederzeitschrift abgedruckte neue Beitragstabelle hin.

Sorge bereitet uns nach wir vor die Höhe der Beitragsrückstände. Die Säuligen sprechen wir auf einer anderen Seite dieses Heftes besonders an. Wenn sich die jetzige Situation nicht bessert, oder gar schlimmer zu werden droht, werden wir wegen der Zahlungsrückstände zwangsweise gegen die Mitglieder vorgehen müssen.

Nach diesem unerfreulichen Thema der Beitrittsrückstände danken wir allen, die im Jahre 1985 die Arbeit in der Turngemeinde geleistet oder die uns unterstützt haben, den Abteilungsleitern, Übungsleitern, allen Helfern, den Mitarbeitern in Vorstand und Geschäftsführung, ebenso den Firmen, Banken, Land Rheinland-Pfalz, Landkreis Trier-Saarburg, Verbandsgemeinde und Stadt Konz und vielen weiteren Förderern, die durch Geld, Sachspenden oder sonstige Unterstützung zu unserer Arbeit beigetragen haben. Für unsere

vielen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres waren wir in großem Maße auf Spenden angewiesen, die uns auch großzügig bereitgestellt wurden.

Wenn wir versuchen, einen Blick auf die Arbeit im neuen Jahr zu werfen, so sind zwei Punkte besonders zu nennen:

In der Generalversammlung 1986 ist turnusgemäß ein neuer Vorstand zu wählen.

Unsere große Baumaßnahme wird uns in der Planung, Finanzierung und Bauausführung im Jahre 1986 verstärkt beschäftigen.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Mitarbeitern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1986.

Walfried Heinz
1. Vorsitzender

ACHTUNG
PROFIS und AMATEURE!

Die richtige Sportkleidung zu vernünftigen Preisen aus dem großen Angebot der namhaften Hersteller. Fachberatung ist bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**SPORT-HOLBACH**
5503 KONZ



PEGULAN Wohnen

Der erste CV-Boden mit
der >Schutz vor Schmutz<
Erstpflge von
Anfang an.

Die Neue
ORNAMENTA
Die erste Collection, die es garantiert drauf hat.

PEGULAN Konz
der Marktführer
für PVC-Bodenbeläge

**Vertrauen ist das
wichtigste Kapital
einer Versicherung.
Wir geben es ständig
durch Verlässlichkeit
zurück.**

Die Versicherung in Ihrer Nähe.

PROVINZIAL

Dieteger Jungandreas

Geschäftsstellenleiter der PROVINZIAL Versicherungsanstalten der Rheinprovinz

Bachstr. 4 · 5513 Tawern · Tel. Büro 0650 1/17123 · priv.: 0651/33175

Kreissparkasse Trier-Seaburg 79 000 337

Sportlerehrung durch den Landkreis Trier-Saarburg

– ein großer Erfolg für die Turngemeinde –

Landrat Dr. Richard Groß nahm am 29. Oktober 1985 in Leiwen die Ehrung verdienter Persönlichkeiten des Sportes mit der Ehrennadel sowie die Ehrung der besten Sportler der Jahre 1982 bis 1985 durch den Landkreis Trier-Saarburg vor.

Mit der Ehrennadel in Silber für Sportförderer wurde unser langjähriger Mitarbeiter der Tischtennis-Abteilung und deren Abteilungsleiter und Übungsleiter über viele Jahre hinweg, **Herr Karl-Heinz Breidt** ausgezeichnet.

Die Kriterien für die Verleihung der Sportplakette des Landkreises in Gold, Silber und Bronze sind sehr hoch. So reicht beispielsweise ein Rheinland-Meistertitel hierfür nicht aus. Nicht weniger als 17 Sportlerinnen und Sportler der Turngemeinde erfüllten diese Voraussetzung und wurden durch Landrat Dr. Groß mit der

Sportplakette ausgezeichnet. Wenn man bedenkt, daß die Zahl der für die vier Jahre ausgezeichneten Spitzensportler aus dem gesamten Landkreis 43 beträgt, so betrug der Anteil der TG 40 Prozent. Wie schon bei den vorausgegangenen Sportlerehrungen des Landkreises ist dies wiederum Beweis dafür, daß wir neben dem Breitensport auch hervorragende Spitzensportler haben. Darauf können wir mit Recht sehr stolz sein.

Nachstehend die Liste der geehrten Sitzensportler:



Karl-Heinz Breidt (rechts) aus unserer Tischtennis-Abteilung wurde als Sportförderer mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Foto: Trierischer Volksfreund

Sportplakette in Silber

Jürgen Carl, Arno Kopp, Manfred Kößling, Deutscher Jugendmeister 1985 im Bogenschießen mit der Mannschaft (Fita) und weitere hervorragende Placierungen bei Deutschen Meisterschaften in den vergangenen Jahren. Jürgen Carl war außerdem 1982 Deutscher Schülermeister.

Sportplakette in Bronze

Dietmar Spang, Zweiter der Rheinland-Pfalz Meisterschaft 1984 (Karat, Kumite bis 78 kg). Rheinland-Pfalz-Meister 1985 (Karate-Allkategorie). Dritter der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 1985 (Karate, Kumite bis 78 kg). Dritter der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 1985 (Karate, Kumite bis 78 kg). – **Jörg Leuk-Emden**, Rheinland-Pfalz-Meister 1982 (Karate, Kumite bis 68 kg). – **Reiner Schons**, Sechster der Deutschen Juniorenmeisterschaft 1982 im Hammerwurf. Rheinland-Pfalz-Meister 1983 (Hammerwurf) – **Christoph Benzmüller**, Fünfter der Deutschen Jugendmeisterschaft 1985 über 3000 m – **Jürgen Heinz**, Dritter der Deutschen

Mehrkampfmeisterschaften 1985 im Fünfkampf (Jugend A/B) – **Martina Seeling**, Rheinland-Meisterin 1985 (Visierbogen) – **Michael Smyk**, Rheinland-Meister mit der Mannschaft 1982, 1983, 1984, 1985 (Feldbogen), sowie zweite und dritte Plätze bei Rheinland- und Rheinland-Pfalz Meisterschaften.

Gerd Jonas; Rheinland-Meister mit der Mannschaft 1982, 1983, 1984 (Feldbogen) und Rheinland-Meister 1983 im Einzel – **Erwin Schmidt**, Rheinland-Meister mit der Mannschaft 1984, 1985 (Feldbogen) – **Heri Jonas**, Rheinland-Meister im Einzel und mit der Mannschaft 1983, 1984, 1985 (Feldbogen), Rheinland-Pfalz-Meister 1985 (Fita). – **Werner Granelis**, Zweiter der Rheinland-Meisterschaft 1984 (Feldbogen) – **Klaus Clemens**, **Peter Jonas**, **Michael Bousonville**, Dritte der Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaft 1985 im Bogenschießen (Fita).



Landrat Dr. Groß (Bildmitte) bei der Verleihung der Sportehrenmedaille des Landkreises Trier-Saarburg mit Sportnadel in Silber an Jürgen Carl, Arno Kopp und Manfred Kößling (rechts).



14 Sportlerinnen und Sportler der TG Konz erhielten die Sportehrenmedaille des Landkreises Trier-Saarburg mit Sportnadel in Bronze

Fotos: Trierischer Volksfreund

optik
kranz



Ihr Spezialist für
Brillen · Kontaktlinsen
Hörgerätezubehör

5503 KONZ, Granastr. 33

Telefon 0 65 01/56 15

Besser sehen — mehr vom Leben

Soll der Sport für seine Aktivitäten bestraft werden?

Von Rolf Weiler, Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Mit einiger Verwunderung hat der Landessportbund Rheinland-Pfalz einen Artikel in der August-Ausgabe des Ärzteblattes Rheinland-Pfalz unter der Überschrift „Gibt es keinen Ausweg aus der verfahrenen Gesundheitspolitik?“ zur Kenntnis genommen. Autor ist Sanitätsrat Dr. Julius Weber aus Eisenberg.

Herr Dr. Weber meint darin, die Behandlung von Sportunfällen gehöre nicht in den Leistungskatalog einer sozialen Krankenversicherung. Es sei unsozial, vermerkt er, wenn Pflichtversicherte oder Rentner mit kleinen Einkommen einen Teil der Kosten zu übernehmen hätten, die finanziell besser gestellte Mitglieder als Folge teurer sportlicher Hobbys und aufwendiger Freizeitaktivitäten verursachten.

Herr Dr. Weber müßte als praktizierender Arzt wissen, daß der Sport – allein in Rheinland-Pfalz gehören den 5300 Vereinen mehr als 1,1 Millionen Mitglieder an – Kranke und Gesunde, Behinderte, sozial schwächer und sozial besser Gestellte umfaßt. Für sie alle ist der Sport Prävention oder auch Rehabilitation, je nach Ausgangslage. Immer aber ist der Sport, und das attestieren ihm Bundesärztekammer und Landesärztekammer gleichermaßen, „die beste Medizin“. Sport ist ein probates Mittel für ein gesünderes, vitaleres Leben, Sport ist eine wichtige Lebenshilfe für viele Menschen.

Und jetzt meint Herr Dr. Weber, wer Sport treibe, wer also etwas für seinen Körper tut, wer damit zugleich hofft, Krankheiten zu entgehen, wer also auch weniger Kostenverursacher für Krankenversicherungen ist, weil er weniger Ärzte aufsuchen muß oder weniger Medikamente benötigt, kurzum, jemand, der bei dieser Sportausübung verletzt wird, der sollte keinen Anspruch haben auf Erstattung der Kosten durch die Krankenkasse. Abgesehen davon,

daß es natürlich auf diesem Sektor Rechtsprechungen gibt bis hin zur Klärung der Lohnfortzahlung, ist das, was Herr Dr. Weber meint, eine Herausforderung, die letztlich darauf hinausläuft, daß jene, die Gesundheit ernst nehmen, dafür bestraft werden, während alle, die leichtfertiger mit ihrer Gesundheit umgehen, natürlich einen Anspruch auf Kostenersatzung haben.

Wer also raucht, oder übermäßig Alkohol konsumiert, wer gar zu Drogen greift, der hat Anspruch auf unser soziales Netz. Nur wer Sport treibt, der verwirkt diesen Anspruch.

Eine sonderbare Vorstellung, die Herr Dr. Weber als Kostendämpfung einbringt. Man muß darauf vom Sport reagieren, damit nicht der Eindruck entsteht, Herr Dr. Weber sei mit seiner Einstellung auf dem richtigen Wege. „Nicht am Sport sparen – durch Sport sparen“, hat der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel gesagt. Der Sport als Partner einer sinnvollen Freizeitgestaltung wird weiter an Bedeutung gewinnen. Er wird auch noch stärker als Mittel der Prävention seinen Auftrag erfüllen. In Kürze soll in Koblenz ein Gesundheitspark betreut werden.

Dies ist die aktuelle Partnerschaft zwischen dem Sport und seinen Vereinen und der Ärzteschaft sowie den Krankenkassen.

Als Teil des sozialen Netzes versteht sich der Sport. Dieses soziale Netz muß aber auch den Sport umspannen, wenn es darum geht, Sportunfälle abzudecken.

Dabei muß auch darauf hingewiesen werden, daß die Sportorganisationen selbst mit dem Abschluß von Unfall- und Haftpflichtversicherungen einen zusätzlichen Weg der Absicherungen gehen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum Wie grün sind deine Blätter!?

17 Millionen Weihnachtsbäume bringen alljährlich das Grün der Wälder in die bundesrepublikanischen Haushalte. Unsere Vereinsfamilien machen da sicher keine Ausnahme.

Mit Kerzen, Kugeln und Lametta geschmückt, stehen Fichten und Tannen für ein paar Tage im Mittelpunkt des schönsten Festes des Jahres.

Ja, mit Lametta war doch was? Richtig, mit Lametta-Syndrom bezeichnen Forstexperten eine Erscheinung an kranken Fichten. Wie Lametta hängen Zweige schlaff und fast entnadelt von den Ästen. Ist es angesichts des Waldsterbens – oder besser der Waldkrankheiten – überhaupt zu verantworten, viele Millionen junger Bäume zu schlagen?

Doch, es ist zu verantworten. Es ist sogar notwendig, sie zu schlagen. Unsere Weihnachtsbäume stammen einmal aus speziellen „Plantagen“, wo sie angepflanzt und gepflegt werden, nur zum Zwecke, uns das Weihnachtsfest zu verschönern. Je nach Größe der Bäumchen wird nach sechs bis acht Jahren „geerntet“. Weihnachtsbäume sind zum anderen auch geldbringender „Abfall“. Forsten, Waldbauer oder Forstverwaltungen standortbedingt Fichten auf, so stehen auf einem Hektar zunächst rund 4.400 kleine Pflanzen. Diese wachsen und brauchen von Jahr zu Jahr mehr Wuchsraum. Bis zur Endnutzung nach 80 bis 100 Jahren müssen im Laufe der Zeit rund 4.000 Bäume geschlagen werden, denn ausgewachsen haben auf einem Hektar nur noch 400 Stämme Platz. Da ist es nur vernünftig und wirtschaftlich, wenn rechtzeitig Christbäume entnommen und verkauft werden.

Darum braucht niemand mit Frust in der Seele und einem (schlechten) Gewis-

sensklöß in der Kehle unter dem Weihnachtsbaum anzustimmen „O Tannenbaum wie grün sind deine Blätter“. Wird dann die Textstelle gesungen „Dein Kleid will mich was lehren, ist die Zeit zum Nachdenken gekommen. Das Kleid vieler älterer Nadelbäume lehrt uns nämlich, daß mit unserer Umwelt etwas nicht mehr stimmt. Im Habitus sehen Fichten, Tannen und Kiefern recht „löchrig“ aus. Schadstoffe aus der Luft sind hier an den Baum-„Kleidern“ ebenso gefährlich am Werke wie an den Stein-„Körper“ alter Bauten, z.B. des Kölner Doms. Steinmetze, so wurde kürzlich gemeldet, können neue Figuren nicht so schnell herstellen, wie die alten Skulpturen von aggressiven Schadstoffen der Luft zerfressen werden.

Vertragen wir Menschen auf Dauer mehr Umweltgift als Bäume und Steine? Wir sollten unter dem Weihnachtsbaum auch daran einmal denken.

G. Sch. (in der Vereinszeitung des Solinger Turnverbundes 1880)



Christbaumsuche

Mut für den Blick nach vorn

Wer das Jahr 1985 im Hinblick auf die Entwicklung des rheinlandpfälzischen Sportes analysiert, der muß zwangsläufig zu der Feststellung kommen, daß dies bei weitem kein Jahr der Stagnation war. 18.000 neue Mitglieder sind der beste Beweis dafür, daß die Sportvereine wie keine andere Organisation weiter wachsen. Trotz rückläufiger Bevölkerungszahlen wird dies auch weiter so bleiben, weil die Freizeit weiter zunimmt und das Gesundheitsbewußtsein steigt. Die Sportvereine sind dafür gerüstet. Sie haben ihr Angebote erweitert und noch attraktiver gemacht und zugleich ihre Führung und Verwaltung verbessert.

Der größte Teil der Vereine hat verstanden, daß es einem Stillstand gleichkäme, wenn nicht ständig neue Anstrengungen unternommen würden, Programme zu schaffen für alle Bürger, für Junge und Alte, für Behinderte und auch für ausländische Mitbürger. Wer dieses bejaht, der muß auch zu einer weiteren Ausbildung von Übungsleitern und Organisationsleitern stehen. Ein moderner Sport braucht eine hohe Qualität in Führung und Praxis.

Vereine und Verbände garantieren aber auch, daß neben dem Leistungs- und Wettkampfsport der Freizeitsport in einem Maße zur Geltung kommt, der den Erwartungen von immer mehr Menschen entspricht. Der Sport mit seiner sozialen und gesellschaftlichen Komponente ist gefragt, denn je. Dies schließt die Aussage mit ein, daß die Zukunft stärker als bisher die präventiven Möglichkeiten des Sporttreibens erkennen wird. Dies gilt auch in besonderer Weise für das, was wir als sinnvolle Jugendpolitik im Verein bezeichnen.

Zugleich hat das Jahr 1985 verdeutlicht, wie sensibel die Umwelt und die Gesellschaft auf den Sport reagieren können. Die Auseinandersetzungen im Bereich des Umweltschutzes, die Frage des Sportes am Sonntag, die Diskussion um eine Beteiligung des Sportes an den Neuen Medien – all das sind Indizien dafür, daß der Sport kein unproblematischer Teil des Lebens sein wird. Im Gegenteil, er wird gefordert und muß deutlich machen, daß er ein klares Ja zu einer intakten Umwelt, zum Bemühen um Frieden, zu einer kulturellen und religiösen Bedeutung des Sonntages und einem technologischen Fortschritt sagt.

Wir müssen den Mut zum Fortschritt zeigen, damit dieser nicht ohne den Sport vollzogen wird. Dies hat überhaupt nicht mit einer Absage an traditionelle Formen des Sportes und ihre Bedeutung zu tun. Aber nur wer den Mut für den Blick nach vorn hat, der wird auch die Chance haben, erfolgreich zu sein in einer Zeit sich ändernder Erwartungen, gerade an eine Organisation wie den Sport, für den Ehrenamtlichkeit eine hohe und unverzichtbare Tugend ist. Aber weil diese Ehrenamtlichkeit so vielen Belastungen ausgesetzt ist, müssen wir gemeinsam nach Wegen suchen, sie attraktiv zu machen. Dazu gehört eine Verbesserung der Steuerpolitik für den Sport ebenso wie der weitere Abbau bürokratischer Hemmnisse, denen Vereine und Verbände noch oft genug ausgesetzt sind.

Wir haben gelernt, uns auch selbst zu helfen, mit der Kraft unserer eigenen Hände, wie es Willi Weyer formuliert hat.

Aber wir brauchen in Landessportbund, Sportbünden, Verbänden und Vereinen auch die Hilfe von Land und Kommunen, die wir bisher in partnerschaftlicher Zusammenarbeit erfahren haben. Das Parlament, die Regierungen und die Kommunen haben im Jahre 1985 bewiesen, daß der Sport es wert ist, in besonderer Weise eine öffentliche Förderung zu erfahren. Dafür ist der Sport sehr dankbar.

Aber auch den Mitarbeitern in allen Gremien des Sportes möchte ich danken für die Zusammenarbeit in 1985, allen Freunden außerhalb des Sportes rufe ich zu, uns auch 1986 ihr kritisches Wohlwollen zu schenken.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr zu wünschen ist mir ein herzliches Bedürfnis.

So wünsche ich Ihnen allen die innere Freude für ein frohes Weihnachtsfest, persönliches Wohlergehen, guten Mut und erfolgreiche Arbeit im Neuen Jahr.

Rolf Weiler
Präsident des
Landessportbund Rheinland-Pfalz

Blumen
Boutique

Reinig



KONZ
Granastr. 52
Fil. Martinstr. 14
Telefon 06501 - 2568

Auf ein Wort!

Hallo, liebe Sportkameradin, lieber Sportkamerad!

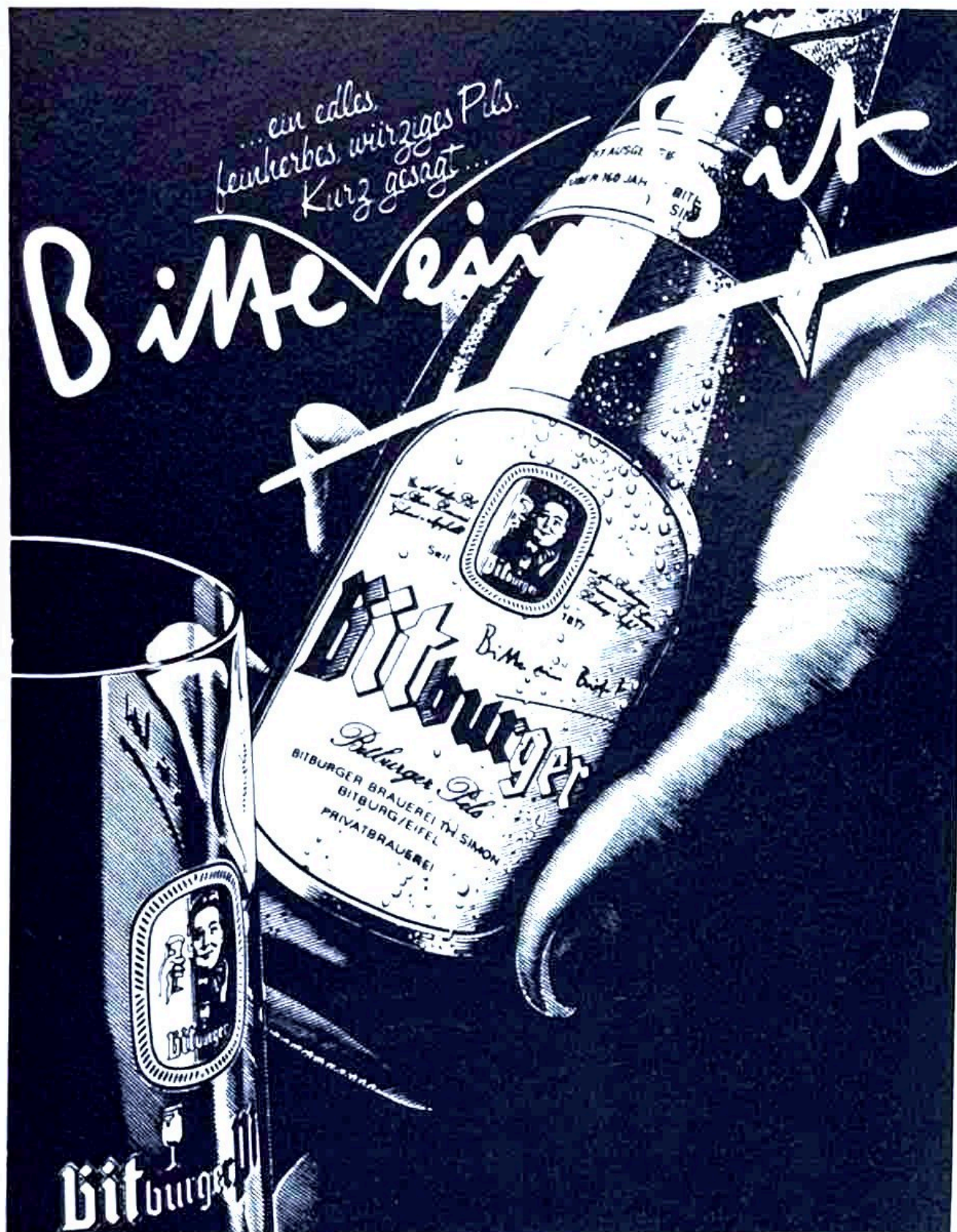
Haben Sie schon Ihren Mitgliedsbeitrag für 1985 bezahlt oder gehören Sie auch zu den rund 200 Zahlungsunwilligen, die denken: „Auf meine paar Mark wird es doch nicht ankommen!“ Doch, der Verein benötigt jede Mark, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Wir haben fest mit den Beitragseingängen gerechnet und sie bereits verplant. Die letzte Beitragserhöhung liegt fast sechs Jahre zurück, und das bei den Kostensteigerungen in dieser Zeit. Außerdem haben die vielen Großveranstaltungen zur 100-Jahrfeier unsere Vereinskasse stark strapaziert. Deshalb sollte es für jedes Vereinsmitglied eine Selbstverständlichkeit sein, gerade im Jubiläumsjahr den Vereinsbeitrag pünktlich zu zahlen! Wir versenden nur ungern Mahnungen oder gar Zahlungsbe-
fehle!

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß Kündigungen **schriftlich**, sechs Wochen vor Quartalsende an den Vorstand des Vereins zu richten sind. Eine mündliche Abmeldung beim Übungsleiter gilt nicht als Austritt aus dem Verein.

Eine alte Volksweisheit lautet: geh' nicht mit Schulden ins neue Jahr . . .

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 1986.

Ihre
Turngemeinde Konz-Karthaus

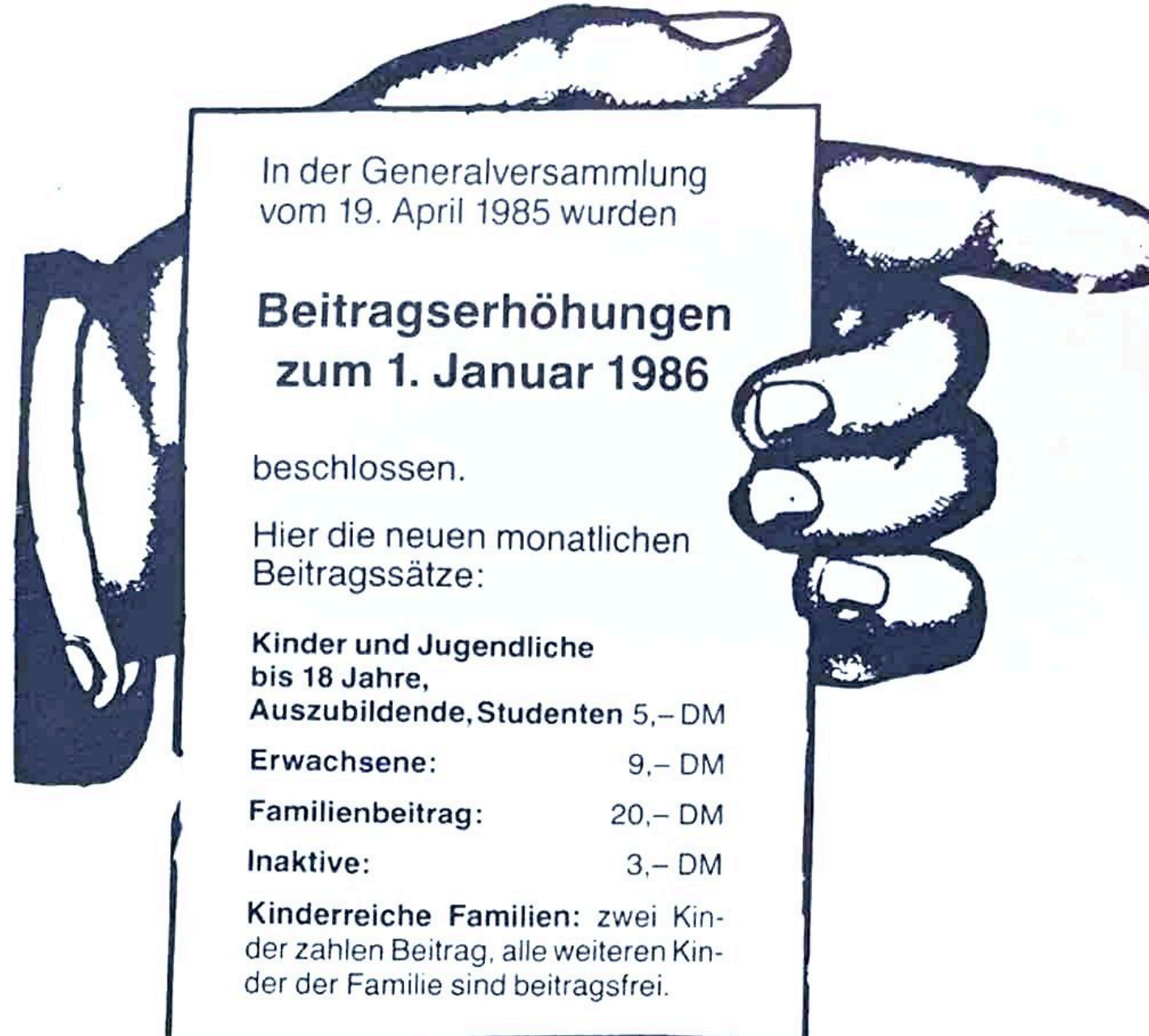


geliefert durch:

Rolf Winnebeck GmbH

Getränkevertrieb

Goethestraße 9 · 5503 KONZ · Tel. 06501/2925

A stylized black and white illustration of a hand holding a rectangular sign. The hand is positioned on the right side of the sign, with the thumb and index finger visible. The sign contains text about membership fees.

In der Generalversammlung
vom 19. April 1985 wurden

Beitragserhöhungen zum 1. Januar 1986

beschlossen.

Hier die neuen monatlichen
Beitragssätze:

Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre,
Auszubildende, Studenten 5,- DM

Erwachsene: 9,- DM

Familienbeitrag: 20,- DM

Inaktive: 3,- DM

Kinderreiche Familien: zwei Kin-
der zahlen Beitrag, alle weiteren Kin-
der der Familie sind beitragsfrei.

Bitte beachten Sie die höheren Mitgliedsbeiträge bei Ihrer nächsten Beitragszahlung! Daueraufträge und Banklastschriften (Einzüge) werden aufgrund einer Mitteilung des Vereins an die Banken und Sparkassen zum 1. Januar 1986 erhöht.

Liebe Leser,

berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inse-
renten, sie ermöglichen die Herausgabe dieser Vereins-
zeitung.

Fahrt nach Mainz

Unser Ehrenmitglied, der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Michael Kutscheid, hatte aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der TG zu einem Besuch des Landtages von Rheinland-Pfalz eingeladen.

So fuhren wir, ca. 33 Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Helfer am Freitag, dem 15. 11. nach Mainz. Morgens um 7 Uhr ging's los bei neblig-trübem Frostwetter.

Sonnenschein begleitete uns während der Fahrt durch die rauhreifverzierte Landschaft im Hunsrück, während die oberrheinischen Tiefebene uns mit Nebelschwadern empfing.

Nach Rathausbesichtigung, kurzem Blick über die langsam aus dem Nebel auftauchenden Dächer von Mainz, gestärkt durch Kaffee aus der Rathaukantene, begaben wir uns auf den Weg durch die Stadt. Nach der Dombesichtigung unternahmen wir einen kurzen Fußmarsch durch die hübsch restaurierte Altstadt zur Pfarrkirche St. Stephan, wo wir schweigend (lautes Reden, Führungen e.t.c. waren nicht gestattet) die in ihrer Farbenpracht wirklich eindrucksvollen Chagall-Fenster betrachten konnten.

Anschließend kehrten wir zum Mittagessen ins „Thomasbräu“ ein. Hier wurden auch die kältesten Füße wieder warm.

Zur Plenarsitzung im Landtag kamen wir leider etwas zu spät. So erlebten wir den Landtag in Wochenendlaune und Aufbruchstimmung, wie uns in der anschließenden Gesprächsrunde vom Abgeordneten Tölkes erklärt wurde. Zu dieser Gesprächsrunde nahmen wir die Plätze der Abgeordneten im Plenarsaal ein, allerdings sicher nicht nach „rechts“ und „links“ Gesinnung sortiert. Herr Tölkes verstand es, uns auf humorvolle Weise Einblick in die Arbeitswelt der Abgeordneten zu verschaffen.

Zwischendurch begrüßten uns noch weitere Parlamentsangehörige – unter anderen Ministerpräsident Vogel – die eigentlich nur die Aktenberge von ihren Plätzen holen wollten und über den ungewohnten Anblick von „so vielen Frauen im Parlament“ erstaunt waren.

Danach begaben wir uns in einen Sitzungssaal eine Etage tiefer, wo das Gespräch mit Herrn Odermatt in gelockelter Form weitergeführt wurde. Auch war Herr Kutscheid inzwischen von seiner Sitzung zu uns zurückgesetzt.

Zum letzten Programmpunkt fuhren wir nach Sprendlingen. Nach sehr langer, für unseren Busfahrer nervenaufreibender Fahrt, teilweise im Schrittempo wegen Staus und durch dichten Nebel, fanden wir endlich die Sektkellerei der Winzer-Erzeugergemeinschaft. Eine Führung verschaffte uns Einblick in die Vorgänge der Sektherstellung. Besonders die wahrhaft gigantischen Ausmaße der ca. 100 Weintanks imponierten uns sehr. Eindrucksvoll war auch die Rüttelanlage, noch lange Gesprächsthema und Anlaß zu Scherzen.

Was so alles dazugehört, bis die fertige Sektflasche auf dem Tisch steht! Ergebnisse des komplizierten Herstellungsvorgangs bekamen wir anschließend zum Imbiß als Proben gereicht. Damit klang dieser lange Tag in gemütlicher Runde aus.

Karin Kramowski

GlücksSpirale



Bis 20. Dezember
wöchentliche Prämienziehung
Schlußziehung
Doppelte Gewinnchancen



Die Teilnehmer der Fahrt nach Mainz auf dem Platz vor dem Mainzer Rathaus

Foto: Zewen

an der Spitze der
HETTLAGE

HETTLAGE



**Zuständig für
Sport & Freizeit**
Sporthaus-Trier, Brotstr.34
Tel.0651/480 61

freizeit center
Trier, Diederhofener Str.
7 Hallentennis-Plätze
4 Außenplätze
6 Squash-Courts, Sauna
Tel.0651/80600 u.85043

Ihr Fachhändler:

SCHALLER & SOHN

Saarburg

Telefon (0 65 81) 22 50



Farblernseh- und Videogeräte erst **5 Monate** testen, bevor Sie kaufen. Die bis dahin gezahlten Mietraten werden voll angerechnet.

Hotel-Restaurant

ALOIS SCHONS



Moderne Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Bundeskegelbahn, Billard, Sauna, Brennerei. Bekannt für gutbürgerliche Küche. Gesellschaftsräume für 50 bis 75 Personen, sehr gut geeignet für Familienfeiern u. Konferenzen, Geschäftsreisen u. Tagungen.

5503 Konz-Karthaus

Merzlicher Straße 8 · Telefon (0 65 01) 20 41



**ECHTER
GESCHMACK**

Ein echtes, vollmundiges, würziges Bier, das schmeckt.

Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot für Bier. Aus Hopfen, Wasser und Malz.

CLAUSTHALER
Alkoholfrei





Bogensport

Konzer Bogenschützen schnitten ausgezeichnet ab

Jürgen Carl und Arno Kopp (beide noch Jugendklasse) von der TG Konz erreichten bei der deutschen Feldbogenmeisterschaft in Bad Wildungen die Plätze drei und vier. Manfred Kößling belegte Rang neun, Martina Seeling (Damenklasse) kam auf Platz zwölf.

Bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in der Fita-Runde waren die Bogenschützen der TG ebenfalls sehr erfolgreich. Die Schüler der TG belegten in der Reihenfolge Klaus Clemens, Peter Jonas und Michael Bousonville die ersten Plätze. Vizemeister in der Jugendklasse wurde Arno Kopp. Manfred Kößling belegte den vierten Rang. Einen weiteren Vizetitel sicherte sich Michael Smyk in der Schützenklasse. Neuer Rheinland-Pfalz-Meister in der Schützen-Altersklasse wurde Heri Jonas.

Erwin Schmidt wurde in Bergisch Gladbach Schützenkönig beim Bundesentscheid der historischen Schützenbruderschaften. Die Vereinskameraden Gerd Jonas und Michael Smyk belegten beim selben Wettkampf die Plätze zwei und vier. In der Jugendklasse erreichte Manfred Kößling den zweiten Rang. Somit blieb der im Vorjahr in Trier gewonnene Mannschaftspokal für ein weiteres Jahr in Konz.

Heri Jonas



AUTOLACKIEREREI

WOLFGANG PUNESSEN

AUTOLACKIERERMEISTER



**Einbrennlackierung - Industrielackierung - Beschriftung
Karosseriearbeiten - Lesonal - Color-Center**

Auch samstags von 8.30 - 12.30 Uhr geöffnet

**5503 Konz-Könen - Gewerbegebiet
Telefon (0 65 01) 1 56 01**



Breitensport

Neues von der Lauftreffgruppe

Beim **Lauf um den Losheimer See** (10800 m, 121 Teilnehmer insgesamt), war unsere Lauftreffgruppe stark vertreten und recht erfolgreich.

Unser Bild nach dem Lauf, beim wohlverdienten Bier, zeigt von rechts nach links stehend: Ferdinand Wecker 48:11 / 1. Platz, Helga Schanz 48:00 / 2. Platz, Manfred Scheuer 45:44 / 5. Platz, Leo Musti 50:06 / 2. Platz, Alfred Schmitz 43:04 / 5. Platz, Karin Krambowski 41:45 / 1. Platz, Marlene Ruhe 46:21 / 2. Platz, Friedrich Weber 47:56 / 21. Platz.

Im Vordergrund von rechts nach links: Wilfried Hermesdorf 36:19 / 6. Platz Wolfgang Schaller 36:22 / 7. Platz, Andreas Kilian, diesmal der schnellste von uns 35:47 / 4. Platz, Birgit Aatz 45:14 / 1. Platz.

Höhepunkt der Läufer Saison war wie jedes Jahr der **Nürburgringlauf** (13. Okt.), der diesmal an einem wirklich „goldenen“ Oktober stattfand.

Fast alle liefen wir erheblich bessere Zeiten als im Vorjahr. Drei von uns erreichten das Ziel sogar unter den ersten 100 (von 3100 Teilnehmern dieses Laufes über 23,8 „schwere Kilometer“). Jörg Ruhe in 1:31:12, Wilfried Hermesdorf in 1:31:21 und An-

dreas Kilian in 1:32:44, womit sie bei der Mannschaftswertung auf dem 8. Platz landeten. Eine beachtliche Leistung, denn es kamen bei den Männern 406 Mannschaften in die Wertung. Den 25. Platz als Mannschaft erreichten Wolfgang Schaller 1:33:34, Stefan Lutz 1:36:25, Uwe Lellinger 1:40:19.

Wir Frauen erreichten den 2. Platz von 20 Mannschaften, obwohl wir uns alle verbessern konnten. Die Konkurrenz war diesmal erheblich stärker. Karin Krambowski 1:45:16 (2. Platz W45), Birgit Aatz 2:00:39, Roswita Kohns 2:01:44.

Die 9 km lange neue Rennstrecke (2 Runden) bewältigten unsere jugendlichen Läuferinnen Lisa Hoffmann in 39:15 und Sandra Schuh in 40:12. Sie erreichten damit beide den 5. Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse und den 23. bzw. 29. Platz von insgesamt 354 Frauen.

Zum Bild: Teilnehmer des Nürburgringlaufes von links nach rechts

Jörg Ruhe, Marlene Ruhe, Karin Krambowski, Wilfried Hermesdorf, Marlies Frick, Mathias Stoffels, Birgit Aatz, Roswita Kohns, Stefan Lutz, Uwe Lellinger, unten: Wolfgang Schaller, Andreas Kilian.



SAARWEIN, UNSER WEIN - EDLER WEIN

Weingut Adolf Schmitt

5503 Konz-Filzen/Saar Saartalstr 9 Tel (06501) 16803



Unsere Lauftreffgruppe nach dem Lauf um den Losheimer See

Foto: Birgit Aatz



Höhepunkt der Läuferseason war der Nürburgringlauf

Foto: Birgit Aatz

Die Crosslaufsaison hat begonnen

Am Sonntag, den 10. November fuhren wir nach Prüm zum ersten Lauf der Cross-Serie des Landkreises Bitburg-Prüm. Vier Runden einer stellenweise recht steilen Strecke waren zu durchlaufen. Eisiger Wind, Regen und Hagel erschwerten die Bedingungen. Trotzdem zufrieden mit unseren Ergebnissen, konnten wir uns nach dem Lauf in der Skihütte zur Wolfsschlucht aufwärmen.

Ergebnisse: Langstrecke 6800 m – Jörg Ruhe 25:17 / 4. Platz MHK, Wilfried Hermesdorf 25:55 / 7. Platz MHK, Günter Ludwig 26:17 / 2. Platz M 30, Alfred Schmitz 32:07 / 8. Platz M 45, Karin Kramkowski 31:13 / 1. Platz, Marlene Ruhe 34:10 / 4. Platz. Beim 1700 m Lauf der Frauen (der in die Serienwertung kommt) erreichten Karin Kramkowski mit 7:03 und Marlene Ruhe mit 7:53 den 1. bzw. 2. Platz in ihrer Altersklasse.

„Wetterfesten“ und „geländegängigen“ Läufern sei gesagt: noch ist es nicht zu spät, um in die Crosslauf-Serie einzusteigen, denn es kommen 3 der 4 Läufe in die Wertung.

Weitere Läufe dieser Serie finden in Schönecken (1. Dez.), Waxweiler (11. Jan.) und Irrel (1. März) statt.

Außerdem beginnt am 20. 11. eine weitere Cross-Serie im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Dort werden für Männer und Frauen Mittel- sowie Langstrecken angeboten. Die weiteren Läufe dieser Serie finden in Bernkastel-Kues (7. 12.) Traben-Trarbach (18. 1.) und Kröv (8. 3.) statt.

Weitere Auskünfte beim Lauftreff oder bei Karin Kramkowski Telefon: 06501/6538.

Karin Kramkowski

Erfolgreiche Wassergymnastik der Senioren

Jeden Mittwoch um 16.15 Uhr ist das Nichtschwimmerbecken des Hallenbades Konz völlig besetzt. Seit Übungsleiterin Ilse Fuchs mit den Senioren Wassergymnastik betreibt, ist die Zahl der Besucher des Warmbadetages bedeutend gestiegen. Mit viel Schwung und Humor, unterstützt von teils nostalgischer, teils moderner Musik vom Kassettenrekorder, werden die schon etwas eingerosteten Gelenke wieder elastisch gemacht. Erfolge bei Kreislaufstörungen und Abnützungerscheinungen wurden schon festgestellt. Die wöchentliche Wassergymnastik möchte keiner der Teilnehmer mehr missen.

Hedi Götze

Eine neue Bodybuilding- Gruppe bei der TG

Wie bereits mehrfach im Konzer Echo angekündigt, wurde am 8. 11. '85 unter Anleitung von Herrn Manfred Gerds eine neue Bodybuilding-Gruppe eröffnet. Hierbei handelt es sich um eine gemischte Gruppe von Männern und Frauen.

Bei den Damen, welche dienstags Bodybuilding trainieren, waren etwa 40 Teilnehmer anwesend. Sollte diese Gruppe so stark bleiben, ist eine Teilung unumgänglich, da es im Kraftraum für so viele Personen doch ein wenig beengt ist.

Ich verrate nichts Neues, wenn ich erwähne, daß Bodybuilding der Schulung der körperlichen Fähigkeiten ganz allgemein dient. Durch gezieltes Training wird überschüssiges Fett abgebaut und eine Straffung des ganzen Körpers erreicht.

Dietmar Spang



L. Elenz & Co.

Tiefbau - Straßenbau

**Ausführung neuzeitlicher Straßenbau-,
Ent- und Bewässerungsarbeiten
mit modernstem Maschinenpark**

**Büro 5503 Konz - Konzerbrück 29
Postfach 1260**

Bauhof 5503 Konz - Domänenstr. 1

Telefon (06501) Sa.-Nr. 12004

Hier repariert der Chef noch selbst!

BÜROMASCHINEN

Service + Verkauf

BERND GERHARDT

Büromaschinen-Mechaniker-Meister

Brunostraße 28 · 5503 Konz

Telefon (06501) **4978**



Katsfeller Konz

Telefon: 22 58

RESTAURANT - CAFÉ

DAS SPEISERESTAURANT IN KONZ

deutsche und internationale Spezialitäten — erlesene Weine

Wir empfehlen uns auch für Tagungen und Familienfeiern

»Konzer Saunabad«

im Hallenbad · Inh. H. Schulte

Neue Öffnungszeiten:

Familien:	Montag	16.00 - 22.00 Uhr	Herren:	Mittwoch	8.00 - 21.00 Uhr
Damen:	Dienstag	8.00 - 21.00 Uhr		Freitag	14.00 - 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.00 - 22.00 Uhr		Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Bräunungsgeräte · Frischluftraum · med. Fußpflege

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen:

Montag bis Freitag 7.00 - 21.00 Uhr

Telefon 16161 · Parkplätze

ERFAHRUNG IN IMMOBILIENFRAGEN!

Verkauf	von Haus- und Grundbesitz
Vermietung	von Wohnungen und Gewerbeflächen
Verwaltung	von Miet- und Eigentumswohnungen
Versicherungen	für Haus- und Grundbesitz



Hermann Ernser

5503 KONZ · Albert-Schweitzer-Straße 62
Telefon (0 65 01) 46 46 · Postfach 1172



**Fahrschule
HÜBNER**

**5503 KONZ
Wiltinger Str. 1
Telefon 15342**

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.

Telefon

(0 65 01)

p = privat

d = dienstlich

Vorstand:

Heinz, Walfried	1. Vorsitzender
Lutz, Hans-Jürgen	2. Vorsitzender
Zewen, Marlene	Kassenwartin
Fuchs, Ilse	Schriftwartin
Fahl, Erich	Beisitzer
Seurer, Rudolf	Beisitzer
Weishaupt, Karl-Josef	Beisitzer
Schommer, F.-J.	Beisitzer
Baumann, Günter	Jugendwart

Schüler, Willi Gerätewart

Frick, Marlies 2. Schriftwartin

Lang, Michael 2. Kassenwart

Abteilungsleiter:

Jonas, Heribert	Bogensport
Frank, Gisela	Breitensport Damen
Burkholz, Hans	Breitensport Herren

Chandony, Manfred Handball

Gerhartz, Elmar Karate

Weishaupt, K.-J. Leichtathletik
u. Sportabzeichen

Bartholome, Willi Schwimmen

Schommer, F.-J. Tischtennis

Achtermann, Inge Turnen

Burczyk, Martin Volleyball

Seurer, Rudolf Wandern

Geschäftsstelle:

Hoffmann, Henny

Geschäftszeiten:

Geschäftsführerin

montags - freitags von 9 - 11 Uhr und von 18 - 19 Uhr

5503 Konz

Postfach 1151	
Brunostr. 41	p. 30 61
Langenbergring 1	p. 69 92
Bahnhofstr. 58	52 18
Am Kirschberg 3	20 78
Trierer Straße 36	50 60
Sebastianusstr. 13	25 65
Granastr. 96	34 70
Valdenairering 120	p. 77 26

d. 06 51 / 4 60 1337

Alte Römerstr. 22 p. 1 37 12

d. 06 51 / 71 73 73

Mozartstr. 4 p. 51 56

d. 75 75

Caspar-Olevian-Str. 4
5500 Trier 06 51 / 3 17 21

Parallelweg 32 35 01

Im Sonnenschein 16a 1 56 73

Schwalbenweg 2 p. 34 44

d. 06 51 / 2 54 55

Hauptstr. 52a
5505 Wasserliesch 12258

Bachwies 10

5500 Trier-Filsch 06 51 / 1 07 76

Sebastianusstr. 13 25 65

Möwenweg 3 30 44

Granastr. 96 34 70

Am Zehnthof 4 28 52

Waldstr. 18

5501 Pellingen 0 65 88 / 78 07

Trierer Str. 36 50 60

Konrad-Adenauer-Str. 1

1 44 88



**Unser Sportangebot
für die ganze
Familie:**



Übungsplan

Stand: 1. Dezember 1985

Montag

Saar-Mosel-Halle

16.30-18.00 Uhr	Turnen Mädchen von 7-12 Jahre (Karin Schmitt)
17.00-18.00 Uhr	Leichtathletik Kinder von 5-7 Jahre (Lisa Hoffmann)
18.00-20.00 Uhr	Leistungsturnen Mädchen ab 10 Jahre (Willi Eiden, Karin Schmitt)
18.00-20.00 Uhr	Volleyball Schüler und Jugend (Martin Burczyk)
20.00-21.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik für Damen (Ilse Fuchs)
20.00-21.30 Uhr	Aerobic-Gymnastik - Trimming 130 - (Marlies Frick)

Stadion

17.00-19.00 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (K. J. Weishaupt)
-----------------	--

Kraftraum

17.00-19.00 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (Manfred Gerdts)
19.00-20.00 Uhr	Karate-Konditionstraining (Dietmar Spang)

Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle

15.00-16.00 Uhr	Rhythmische Gymnastik Damen (Ilse Fuchs)
16.00-17.00 Uhr	Gymnastik und Tanz nach Disco-Musik (Birgit Thias)
19.00-20.00 Uhr	Rhythmische Gymnastik (Inge Achtermann)
20.00-22.00 Uhr	Karate Senioren u. Leistungsgruppe (Dietmar Spang)
20.00-22.00 Uhr	Karate Anfänger, Breitensportgruppe (Dietmar Spang)

Gymnastikhalle Kloster Karthaus

20.00-22.00 Uhr	Volleyball Anfänger (Ute Utsch)
-----------------	---------------------------------

Lorenz-Kellner-Halle

14.00-16.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
17.00-18.00 Uhr	Tischtennis Anfänger (Thomas Bruckmann)
18.00-19.00 Uhr	Tischtennis Schüler u. Jugend (Dieter Schmitt)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Senioren (Dieter Schmitt)

Sporthalle der Nikolaus-Grundschule

17.00-18.00 Uhr	Turnen für Jungen (Dieter Wojanowski)
-----------------	---------------------------------------

Hallenbad

17.00-18.00 Uhr	Schwimmen für Anfänger (Inge Bartholome, Wolfgang Kugel)
-----------------	--

Dienstag

Saar-Mosel-Halle

17.00-18.30 Uhr	Handball männl. C-Jugend (Robert Crumbach)
20.00-22.30 Uhr	Handball Senioren I + II (Burkhard Rütthlein u. Walter Deutschen)

Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle

15.30-17.00 Uhr	Rhythmische Gymnastik für Damen ab 50 Jahre (Irmgard Krämer)
18.00-20.00 Uhr	Karate Jugend - Leistungsgruppe und Anfänger-Kurs (D. Spang, H. Spang, F. Korn)
20.00-22.00 Uhr	Body building (D. Spang)

Lorenz-Kellner-Halle

16.00-17.00 Uhr	Kleinkinderturnen von 3-6 Jahre (Inge Achtermann)
17.00-18.00 Uhr	Tischtennis Anfänger (Christian Weber)
18.00-19.00 Uhr	Tischtennis Schüler und Jugend (Willi Rihm)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Leistungstraining Senioren (Willi Rihm)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Leistungstraining Damen (Christiane Schöning)

Im Stadion

18.00 Uhr	Lauftreff für Anfänger u. Fortgeschrittene (H. Burkholz, H. Marzi)
-----------	--

Kraftraum

20.00-22.00 Uhr	Body building (D. Spang)
-----------------	--------------------------

Sporthalle der Nikolaus-Grundschule

17.00-18.30 Uhr	Handball weibl. D-Jugend (Klaus Koch)
18.30-20.00	Handball männl. A-Jugend (Burkhard Rütthlein)
18.30-20.00 Uhr	Handball Damen (Johannes Peters)

Hallenbad

17.00-18.45 Uhr

Wasserball (Josef Freudenreich)

18.00-20.00 Uhr

Schwimmen Wettkampfmannschaft (Willi Bartholome)

Sporthalle Konz-Könen

15.30-17.00 Uhr

Turnen für Mädchen ab 7 Jahre (Karin Kramkowski)

Kasino Filzen

20.00-21.30 Uhr

Rhythmische Gymnastik für Damen (Birgit Thias)

Mittwoch**Saar-Mosel-Halle**

17.00-18.00 Uhr

Handball männl. C-Jugend (Robert Crumbach)

18.00-19.30 Uhr

Handball männl. D-Jugend

19.30-20.30 Uhr

Handball Frauen (Johannes Peters)

20.30-21.45 Uhr

Handball männl. B-Jugend (Josef Gehlen)

Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle

17.00-18.00 Uhr

Mädchenturnen ab 10 Jahre (Beate Minn)

Stadion

17.00-19.00 Uhr

Leichtathletik ab 13 Jahre (Weishaupt)

Kraftraum

17.00-19.00 Uhr

Leichtathletik ab 13 Jahre (Manfred Gerds)

19.00-20.00 Uhr

Handball (Walter Deutschen)

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-16.30 Uhr

Turnen für Mädchen von 7-12 Jahre (Karin Kramkowski)

17.30-22.00 Uhr

Tischtennis Wettkämpfe Mädchen, Jugend, Schüler, IV. HM

18.00-22.00 Uhr

Tischtennis Jugend (Christiane Schöning)

Sporthalle der Nikolaus-Grundschule

15.00-16.45 Uhr

Handball weibl. B-Jugend (E. Lutz)

18.00-20.30 Uhr

Volleyball Damen / Mädchen (Friedhelm Sandmeier)

Gymnastikhalle Kloster Karthaus

19.30-20.30 Uhr

Rhythmische Gymnastik für Damen (Esther Sohn)

20.30-22.00 Uhr

Rhythmische Gymnastik für Damen (Rita Mangerich)

Hallenbad

14.00-15.00 Uhr

Schwimmkurs für Mutter und Kind (Ilse Fuchs)

15.00-16.00 Uhr

Schwimmkurs für Mutter und Kind (Ilse Fuchs)

16.00-17.00 Uhr

Wassergymnastik für Senioren (Ilse Fuchs)

Donnerstag**Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle**

19.00-20.00 Uhr

Ski-Gymnastik (Karin Kramkowski)

20.00-21.30 Uhr

Aerobic-Gymnastik – Trimming 130 – (Marlies Frick)

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-19.00 Uhr

Bogensport (Heri Jonas)

19.00-22.00 Uhr

Volleyball (Reinhold Lukas)

Sporthalle der Nikolaus-Grundschule

17.00-18.30 Uhr

Handball E-Jugend (St. John)

18.30-19.30 Uhr

Leistungsriege Turnen Mädchen ab 10 Jahre (Karin Schmitt)

19.30-22.30 Uhr

Volleyball Fortgeschrittene u. Mixed (Burczyk / Utsch)

Im Stadion

18.00 Uhr

Lauftreff für Anfänger u. Fortgeschrittene (H. Burkholz, H. Marzi)

Hallenbad

15.00-16.00 Uhr

Rhythmische Gymnastik und Wassergymnastik (Ilse Fuchs)

17.00-18.00 Uhr

Schwimmen für Anfänger (Ingo Bartholome, Wolfgang Kugel)

17.00-18.30 Uhr

Schwimmen Wettkampfmannschaft (Willi Bartholome)

Freitag

Saar-Mosel-Halle

17.15-18.30 Uhr	Handball mannl. A-Jugend u. Sen. II (Burkhard Ruthlein)
18.30-20.30 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (Weishaupt)
20.00-22.00 Uhr	Breitensport Herren (Bernd Gerhardt)

Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle

15.00-18.00 Uhr	Leichtathletik 7-9 Jahre (Ralf van Bühren)
	Leichtathletik 10-12 Jahre (Ralf v. Bühren)
19.30-20.30 Uhr	Trimming für Sie und Ihn (Martin Burczyk)
18.00-20.00 Uhr	Karate Jugend/ Anfänger und Kampfsportgruppe (D. Spang, H. Spang, F. Korn)
20.00-22.00 Uhr	Karate Senioren/Anfänger und Leistungsgruppe (Dietmar Spang)

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-17.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
17.00-19.00 Uhr	Tischtennis Schüler und Jugend (Thomas Bruckmann)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Senioren (Guido Breidt)
20.00-22.00 Uhr	Tischtennis Wettkämpfe III. und V. HM

Sporthalle der Nikolaus-Grundschule

15.00-16.00 Uhr	Kleinkindturnen 3-6 Jahre (Inge Achtermann)
15.00-16.00 Uhr	Kindturnen 5-8 Jahre (Marion Dönig)
16.00-17.00 Uhr	Kleinkindturnen 3-6 Jahre (Heike Benkendorf)
16.00-17.00 Uhr	Kindturnen 5-8 Jahre (Marion Dönig)
18.30-20.15 Uhr	Ausgleichsgymnastik Schwimmabt. (Michael Lang)
20.15-22.30 Uhr	Handball Sen. I (Walter Deutschen)

Kraftraum

20.00-22.00 Uhr	Body building für Damen und Herren (Manfred Gerdts)
-----------------	---

Samstag

Stadion

15.00-17.00 Uhr	Leichtathletik (K.-J. Weishaupt)
-----------------	----------------------------------

Kraftraum/Stadion

14.30-16.30 Uhr	LA-Konditionstraining (Manfred Gerdts)
-----------------	--

Lorenz-Kellner-Halle

14.00-18.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
18.00-22.00 Uhr	Tischtennis Wettkämpfe I. HM, I. DM

Hallenbad

18.00-19.00 Uhr	Schwimmen (Willi Bartholome)
-----------------	------------------------------

Sonntag

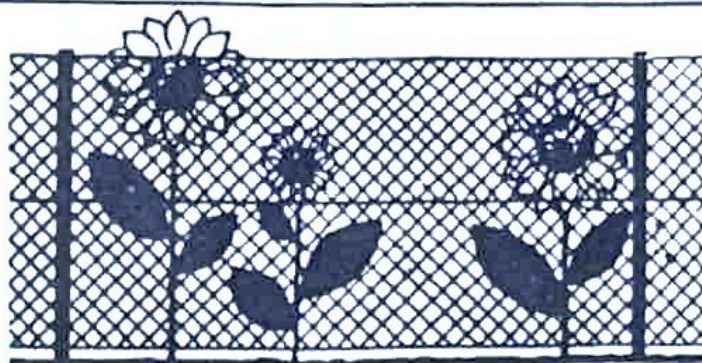
Saar-Mosel-Halle oder Gymnastikhalle

9.00-11.00 Uhr	Sportabzeichen (Erwin Altenhofen / Lisa Hoffmann)
----------------	---

Lorenz-Kellner-Halle

10.00-13.00 Uhr	Tischtennis Wettkämpfe I. u. II. HM und I. DM
-----------------	---

Die **Wanderfreunde**, insbesondere Senioren, treffen sich jeden Montagnachmittag zu einer Wanderung in die nähere Umgebung. Treffpunkt und Wanderziel mit gemütlichem Beisammensein werden in der Presse (Vereinsnachrichten) bekanntgegeben. (Irmgard Kramer, Telefon /6501/2106).



Drahtflechterei - Drahtzäune

Gartengeräte — Kleineisenwaren

Günter Hein

5503 KONZ

Bahnhofstraße 16 - Tel. 06501-2291

SAMOK-BAU DIWO KG



5503 KONZ b. Trier, Schillerstraße 27
(Am Marktplatz, in der Kreissparkasse)
Telefon Nr. 06501 - 2028

WOHNUNGSBAUUNTERNEHMEN

Die Samok-Baugesellschaft baut und vermietet zweckmäßig gestaltete Mietwohnungen für alle Schichten der Bevölkerung.

Die Samok-Baugesellschaft betreut auch den Wohnungsbau privater und öffentlicher Bauherren.



fenster·innenausbau
riehm+sohn
schreinerei

5503 konz·albanstr.19 tel.06501 2203

J. Blasius KG

Baustoffe und Holzgroßhandel

Profilbretter — Garagentore

Fertigbeton — Holzfußboden und Türen

„Seit über 50 Jahren im Dienst der Bauwirtschaft“

5503 KONZ, Goethestraße 3-5

Telefon (0 65 01) 20 91-92

Ihr Einkaufserlebnis

- * für geschmackvolle Geschenke
- * für eine vielfältige Auswahl
- * für alle Gelegenheiten

Konzer
Lädchen

* lebenswerte Geschenkideen für Sie *

KONZ · Granastraße (neben Uhren-Frenzer)

Die unternehmungslustigen Damen der Gymnastikgruppen

Auch im Jubiläumsjahr der TG waren die zahlreichen Damen der Gymnastik-Gruppen wieder sehr rege. Dieses gilt sowohl für die allwöchentlich gut besuchten Übungsstunden als auch für die immer wieder interessanten Ausflüge und Wanderungen, die wie in den vergangenen Jahren viel Anklang fanden.

Wie bereits im Jahr 1984, als wir für das Landesturnfest in Mainz und die Wiedereröffnung des Nürburgringes eine Ballgymnastik einstudierten, waren auch im April 1985 wieder Damen angesprochen, für die Rheinland-Pfalz-Tage in Trier an einer Reifengymnastik unter Anleitung von Helga Müller vom Turnverband Mittelrhein, teilzunehmen.

Unsere Übungsleiterinnen Marlies Frick, Ilse Fuchs und Rita Mangerich haben diese Gymnastik mit viel Engagement eingeübt und ihre Gruppen zu einem hohen Leistungsstandard geführt.

Nach zahlreichen Übungsstunden wurde die Reifengymnastik dann am 1. Juni 1985 in der Abendveranstaltung aus Anlaß der Rheinland-Pfalz-Tage im Trierer Moselstadion mit 360 weiteren Turnerinnen des Turnverbandes vorgeführt. Der Vortrag wurde von den Zuschauern mit sehr viel Beifall belohnt, und ich glaube, daß alle Beteiligten auch sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein konnten. Die gleiche Gymnastik wurde zum Abschluß der Festwoche anläßlich der 100-Jahr-Feier der TG am 15. Juni '85 in der Saar-Mosel-Halle nochmals vorgeführt. Auch hier fand sie beim Publikum großen Anklang.

Im Juni feierte nicht nur die TG ihren 100. Geburtstag. Auch die Gymnastik-Gruppen hatten einen ganz besonderen Anlaß zum Feiern. Am Abend des 10. Juni waren besonders viele Damen zur Übungsstunde erschienen. Nach einer halben Stunde Gymnastik erklang ein Geburtstagsständchen für unsere Übungsleiterin Ilse Fuchs, die an diesem Tag ihren 50. Geburtstag feierte. An dieses Geburtstagsständchen schloß sich eine Gratulations-

cour aller Gymnastik-Gruppen an. Hierzu hatten sich Gitta Lutz aus der Abend-Gruppe und Annemie Overwin aus der Mittags-Gruppe nette Vorträge einfallen lassen. Auch unser 1. Vorsitzender, Herr Walfried Heinz, die Geschäftsführerin Frau, Henny Hoffmann sowie einige Übungsleiter der übrigen Abteilungen fanden sich in der Halle ein und überbrachten ihre Glückwünsche und dankten Ilse Fuchs für ihr seit Jahren starkes Engagement im Verein.

Nach diesem „offiziellen“ Teil ging man dann zum gemütlichen Beisammensein über. Das Geburtstagskind hatte sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Der Mattenwagen wurde kurzerhand zweckentfremdet und rollte als Unterlage für nett angerichtete Platten, sowie einem Faß Wein in die Halle.

Nachdem man sich nun am kalten Büffet gestärkt und auf das Wohl von Ilse angestoßen hatte, löste sich die „Geburtstagsgesellschaft“ dann gegen 23.00 Uhr, nach schönen gymnastischen Einlagen einiger Damen auf. Wir waren anschließend alle der Meinung, daß diese Feier als sehr gelungen bezeichnet werden konnte. Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an unseren Hausmeister Josef Gehlen, der viel Verständnis für uns hatte und sogar Überstunden in Kauf nahm.

Die Damen der Gymnastik-Gruppen sind nicht nur in der Turnhalle sehr rege, sie finden sich auch immer wieder gerne zu den sehr gut organisierten Fahrten ein.

So fuhren wir am 29. April bei etwas verhangenem Himmel aber mit sehr viel guter Laune und Fröhlichkeit nach Frankfurt. Schon im Bus erklangen einige Gesangsstücke aus „Anatevka“, die uns auf die abendliche Aufführung in der Frankfurter Oper einstimmen sollten. Unser erstes Ziel war aber der Flughafen, wo eine Besichtigung mit Rundfahrt angesagt war. Per Bus ging es dann weiter zum Palmengarten. Hier erfreuten wir uns alle an den herrlichen Blumen und insbesondere an den exotischen Pflanzen und Kakteen

in den warmen Gewächshäusern. Als nächstes stand ein Stadtbummel durch die Frankfurter City auf dem Programm. Gegen 18.00 Uhr fanden wir uns im Opernkeller ein, wo Übungsleiterin Ilse Fuchs für uns Plätze reserviert hatte und für unser leibliches Wohl bestens gesorgt war. Krönender Abschluß dieses schönen Tages war die Aufführung von „Anatevka“ durch die Kaiserslauterner Bühne, die an diesem Abend ein Gastspiel an der Frankfurter Oper gab. Alle waren begeistert, und mit diesen Eindrücken ging es dann auch schon wieder nach Hause. Ein schöner Tag war viel zu schnell zu Ende gegangen, aber man nahm sich vor, bald wieder etwas gemeinsam zu unternehmen.

Dieses Vorhaben wurde dann auch am 15. Oktober in die Tat umgesetzt. Ilse Fuchs hatte für uns eine Tagesfahrt nach Baden-Baden organisiert. Die Fahrt führte uns durch die schöne Pfalz direkt zum weltbekannten Spielkasino. Nach der Besichtigung dieses eindrucksvollen Hauses ging es zu den Caracalla-Thermen. Dieses Thermalbad wurde erst im August 1985 fertiggestellt und bietet für jeden Geschmack etwas. So konnte man sich z.B. im über 30° warmen Wasser aalen, sich unter den verschiedensten Sonnenbänken und Solaren bräunen oder saunieren. Dieses Angebot wurde von fast allen Frauen auch ausgiebig genutzt. Nachdem unsere Badezeit zu Ende war, teilte sich die Gruppe. Einige zog es in die

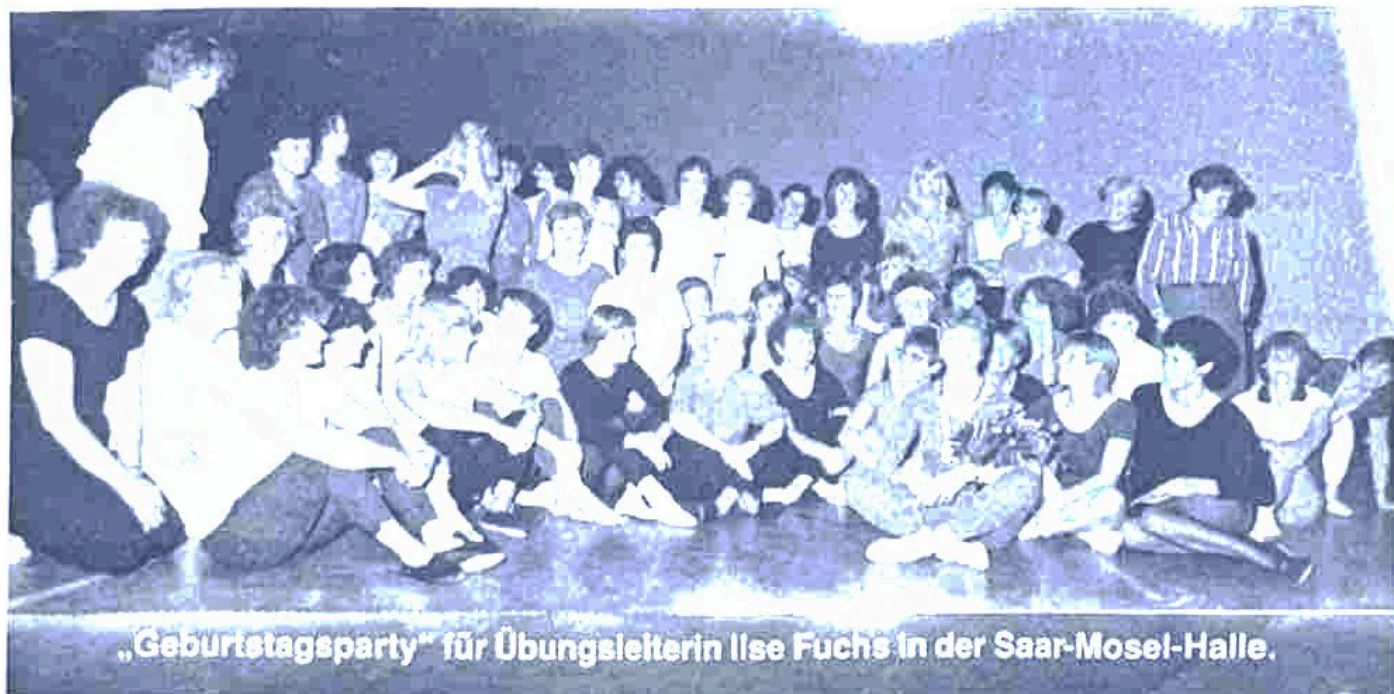
Baden-Badener Innenstadt mit ihren schönen Geschäften. Eine andere Gruppe wollte ihr Glück im Spielkasino versuchen. Schon allein die Atmosphäre war es wert, nochmals das Kasino, nun im vollem Spielbetrieb, aufzusuchen. Besonders schön war, daß einige Damen das Glück hatten, an den Roulettischen auch zu gewinnen. Sie werden Baden-Baden in besonders guter Erinnerung behalten. Auf der Heimfahrt machten wir in einem gemütlichen Lokal Rast und fuhren, nachdem alle gut gespeist hatten wieder nach Hause. Diese Fahrt war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

In meinem Jahresrückblick will ich auch die schönen Wanderungen in Konz und Umgebung nicht vergessen. Sie bieten uns immer wieder die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein und nähren Kennenlernen, was nach den jeweiligen Übungsstunden nicht in dieser Form möglich ist. Wie beliebt alle diese angebotenen Fahrten und auch Wanderungen sind, kann man an der hohen Teilnehmerzahl sehen.

Auch die Wassergymnastik, mittwochs und donnerstags im Konzer Hallenbad, kommt bei den Teilnehmern sehr gut an.

Zum Abschluß meines Rückblickes möchte ich es nicht versäumen, unserer Übungsleiterin Ilse Fuchs für ihre Mühe im Namen aller herzlich zu danken.

Inge Wilhelmi



„Geburtstagsparty“ für Übungsleiterin Ilse Fuchs in der Saar-Mosel-Halle.

Zurückblicken

Dreh ich zurück das Turnerjahr,
dann wird mit Freude mir stets klar

daß alle mit Begeisterung,
den Körper trainierten mit viel Schwung!

Drum möchte ich keineswegs versäumen
und brauch nicht nur davon zu träumen,

daß mir es stetig Freude macht
und meine Seele fröhlich lacht.

Sehr dankbar sind mir alle Damen,
da fällt nie eine aus dem Rahmen.

Wir hatten schon viele schöne Stunden gemeinsam,
denn wer bei der TG ist, ist nie einsam.

Ein großes Dankeschön an Sie, von mir, für die Treue
und auf ein gesundes Turnerjahr mit viel Schwung aufs Neue.

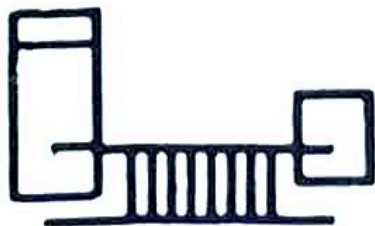
Ilse H. Fuchs

**Seit über
40 Jahren**

PAPIER 
FRANZEN

Josef Franzen GmbH & Co. KG · 5503 Konz
Romerstraße 74 · Telefon (065 01) 30 25

Fachgroßhandlung für Papier- und Schreibwaren
Bürobedarf · Verpackungsmittel · Spielwaren · Bastelbedarf
Der zuverlässige Lieferant in sämtlichen Verpackungsmitteln



Klaus Schäfer
Stahlbau - Schlosserei

5503 Konz-Könen · Gewerbegebiet · Tel. 06501/3193



HOFFMANN

5503 KONZ-NIEDERMENNIG,

Falkensteinstraße

Telefon 06501/6508

Winzerhof

Ihr Ausflugslokal im Talchen

- gepflegte Getränke
- Weine aus eigenem Wachstum
- Hausmacher aus eigener Schlachtung
- gut burgerliche Küche
- Räume für Familienfeiern

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Josef Hoffmann

anton löw

Stahlbeton- und Brückenbau
Rohrdurchpressungen

**HOCH- UND TIEFBAU
GMBH & CO. KG**

Spundungsarbeiten
Wasserleitungsbau
Kabelbau · Kanalbau



5513 TAWERN · Wawerner Straße 10 · Telefon (065 01) 20 86



3 x in Konz

Konz, Bahnhofstr 12
Tel 2926

Konz-Roscheid, Mowenweg 5
Tel 2926

Konz-Karthaus, Merzlicherstr 11
Tel 2995

Inh. Evmarie May

Cosmetologie-Coiffeure machen mehr aus Ihrem Haar!



Handball

Der 100jährige Geburtstag der TG Konz klingt aus

Der Handballverband Rheinland hatte die Vergleichsspiele der männlichen A- und B-Jugend nach Konz gegeben. In vier Spielen konnten wir in der Saar Mosel Halle die Jugendarbeit in den Verbänden Rheinland und Niedersachsen beobachten. Bürgermeister Hendricks empfing die Gäste des Handballsports im Rathaus und würdigte die Arbeit unsers heimischen Vereins. Hier bedanke ich mich noch einmal bei allen Helfern und bei Rainer John für die Vergabe der Spiele nach Konz.

Die zweite Veranstaltung fand im großen Festsaal des Klosters in Karthaus statt. Hier war die Handballabteilung Ausrichter des ordentlichen Bezirkstages des Handballverbandes, Bezirk Mosel. Vorsitzender Alfons Steinbach bedankte sich mit einem offiziellen Ball des WHV, aus Anlaß der Studenten-WM, aus dem Spiel Brasilien gegen Jugoslawien, das in Trier durchgeführt wurde. Geehrt wurde unter anderen Günter Baumann (Bronze-Ehrennadel des Sportbundes Rheinland) und Josef

Gehlen (Ehrennadel in Bronze des Handballverbandes Rheinland). Herr Heinz begrüßte die Abordnungen der Vereine als Offizieller der Stadt- und Verbandsgemeinde Konz und als Vorsitzender unseres Verein. Konz wurde noch mit seiner Saar-Mosel-Halle als Vorbild genannt, da die Großhallen in den anderen Gemeinden und der Stadt Trier erst später entstanden sind. Auch hier einen herzlichen Dank an die Helferinnen unserer Abteilung.

Zum Schluß des Jahres wünsche ich allen Mitgliedern der Handballabteilung und des ganzen Vereines, sowie deren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Manfred Chandony

Raumausstattung · Bestattungsinstitut

WALTER SCHLEGEL

Aufarbeiten von Polstermöbeln

Dekorationen

Wiltinger Str. 22 · 5503 KONZ · Tel. (06501) 2190

Privat: (06501) 16492



Karate

Neues aus der Karateabteilung

Rheinland-pfälzische Karatemeisterschaft der Jugend in Koblenz-Karthause.

An diesem Turnier nahmen etwa 150 Teilnehmer teil. Die Konzer Jugendlichen schnitten sehr gut ab. In der Altersklasse bis 14 Jahre belegte Ute Schettgen in Kumite den 2. Platz.

In der Jugend der B-Klasse konnte sich Markus Kiefer im Kata Shia qualifizieren. Beim Endkampf war ein Stichkampf nötig, den er dann doch klar gewann und den 1. Platz belegte. Im Kumite war Markus erst im Endkampf zu schlagen und erreichte den 2. Platz. Volker Kron trat bei den Jugend A an. In einem starken Teilnehmerpool erreichte er den 3. Platz, Harry Lemmer belegte den 4. Platz.

KIEFER
WOHNUNGSBAU GMBH

- Selbstbau-Pakete
- Erweiterte Rohbauten
- Ausbauhäuser
- Schlüsselfertige Erstellung

Granastraße 38 · 5503 Konz
Telefon 0 65 01 / 30 88

KIEFER
WOHNUNGSBAU GMBH

Wir bauen für Sie:

- individuell geplante massive Häuser + Fertighäuser
- zum garantierten Festpreis
- bei günstiger Finanzierung
- in kurzer, garantierter Bauzeit

Granastraße 38 · 5503 Konz
Telefon 0 65 01 / 30 88

Saar-Mosel-Pokalturnier im Leichtkontakt in Trier

Von der Karateabteilung der TG Konz konnte Edmund Bohr sich für 's Finale qualifizieren. Im Endkampf mußte er sich jedoch knapp geschlagen geben und belegte den 2. Platz. Volker Kron erreichte in der Gewichtsklasse bis 65 kg einen guten 4. Platz.

Elmar Gerhartz



„Am Kirschberg“, Konz 4-Feld-Tennishalle

Granulatboden
Spiel wie auf
Außenplätzen

ERICH FAHL · 5503 Konz
Am Kirschberg · Telefon (06501) 6209



Leichtathletik

Allen Leichtathleten, Übungsleitern, Kampfrichtern, sowie dem Vorstand der TG und allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1986.

Karl-Josef Weishaupt

ERNST STEIER

Zimmermeister

Ausführung aller Zimmererarbeiten

5503 KONZ

Konzerbrück 15

Telefon 06501/2387

Heinrich MUSTI

Inh.: Gottfried Musti

Klempnerei • San. Installation

5503 KONZ

Karthäuser Str. 5 • Telefon 06501/2228



Schwimmen

Rheinland-Seniorenmeisterschaft

Mit zwölf Vereinen wurden die Rheinland-Seniorenmeisterschaften am 5./6. 10. 1985, im Hallenbad von Dierdorf, durchgeführt. Die TG Konz-Karthus hatte fünf Aktive zu dieser Meisterschaft gemeldet.

Über 100 m Lagen erreichte Markus Schweitzer in der AK 20, mit 1:19,7, den 3. Platz. Michael Lang konnte in seiner Altersklasse mit 1:19,0 den 2. Platz belegen, während Wolfgang Kugel in der AK 30 mit 1:24,4 den 3. Rang einnahm. Starke Konkurrenz gab es über 50 m Brust. Hier erreichten Michael Lang mit 0:39,4 und Wolfgang Kugel mit 0:43,2 jeweils den 5. und 3. Platz. Über 50 m Rücken schwamm Markus Schweitzer die gute Zeit von 0:36,0. In dem sehr dunklen Bad erreichte über 50 m Freistil Markus Schweitzer eine 0:29,8, während Michael Lang über die gleiche Strecke nur 28,7 benötigte. Über die gleiche Strecke schwamm Wolfgang Kugel in der AK 30 0:31,1 und Willi Bartholome konnte mit 0:32,0 über diese Strecke den 1. Platz für sich entscheiden. Über 50 m Schmetterln schwamm Achim Bartholome mit 28,7 die schnellste Zeit bei dieser Veranstaltung. Michael Lang erreichte 35,2, Wolfgang Kugel 38,4, und Willi Bartholome 36,6.

Hallenbezirksmeisterschaften 1985

Am 12. und 13. Oktober 1985 wurden im Hallenbad der Bereitschaftspolizei in Wittlich/Wengerohr die diesjährigen Hallenbezirksmeisterschaften 1985 durchgeführt. Mit 345 Meldungen kann man feststellen, daß diese Veranstaltung gut besucht war. Die TG Konz-Karthus hatte 39 Meldungen für diese Meisterschaft abgegeben.

Am ersten Veranstaltungsabschnitt erreichte Uwe Huppers mit 2:47,2 Min. über

200 m Brust eine sehr gute Leistung und einen ersten Platz. Über die gleiche Strecke schwamm Katja Pfeifer 3:02,7 Min. Damit belegte sie in der Gesamtwertung den 2. Platz. Ulrike Backendorf kam mit 3:11,7 Min. auf den 4. Rang, während Tanja Krohn mit 3:25,2 Min. den 10. Platz erreichte.

Am Sonntag gab es folgende Ergebnisse:
Schwimmerinnen: 100 m Schmetterln: 2. Katja Pfeifer (71) 1:18,8 – 100 m Rücken: 7. Esther Hensler (72) 1:33,2 – 10. Ruth Backendorf (70) 1:37,2 – 100 m Brust: 2. Petra Thunert (75) 1:56,7 – 3. Tanja Möwert (74) 1:47,4 – 3. Katja Pfeifer (71) 1:21,8 – 6. Ulrike Backendorf (69) 1:29,0 – 9. Astrid Thunert (71) 1:31,6 – 200 m Freistil: 3. Antje Krämer (69) 2:42,2 – 100 m Freistil: 1. Petra Thunert (75) 1:39,6 – 5. Katja Pfeifer (71) 1:10,7 – 7. Antje Krämer (69) 1:12,8 – 8. Esther Hensler (72) 1:13,5 – 14. Astrid Thunert (71) 1:17,1 – 16. Tanja Krohn (71) 1:18,8 – 18. Franz. Hennen (69) 1:20,2 – 200 m Lagen: 4. Katja Pfeifer (71) 2:56,3 – 4. Antje Krämer (69) 3:06,1 – 8. Esther Hensler (72) 3:11,1 – 9. Astrid Thunert (71) 3:15, 1.

Schwimmer: 100 m Schmetterln: 3. Achim Bartholome (61) 1:07,1 – 100 m Rücken: 5. Markus Schweitzer (64) 1:23,7 – 100 m Brust: 2. Uwe Huppers 1:14,1 – 12. Rainer Kowoll (68) 1:23,0 – 100 m Freistil: 1. Alexander Sprünker (74) 1:20,0, – 2. Heiko Banaszak (74) 1:20,6 – 2. Claus Weyand (73) 1:17,8 – 3. Ralf Lerch (73) 1:25,4 – 5. Achim Bartholome 1:00,8 – 12. Markus Schweitzer (64) 1:06,0 – 23. Stefan Herbst 1:12,7 – 32. Frank Heiduczek (72) 1:23,0 – 200 m Lagen: 6. Achim Bartholome 2:44,8.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel wünsche ich allen Freunden des Schwimmsports ein gesegnetes und erholsames Fest und ein erfolgreiches Jahr 1986!

Willi Bartholome
Abteilungsleiter

WASSERBALL

Die Wasserballer der TG nahmen in diesem Jahr wieder den Spielbetrieb auf.

Bei einem Turnier, das im Konzer Hallenbad stattfand, kamen die 1. und 2. Mannschaft erstmals wieder zum Einsatz. Zu diesem Turnier kamen Mannschaften aus Trier und Luxemburg. — Es mußte jeder gegen jeden spielen. Aufgrund ihrer größeren Routine konnten die Luxemburger das Turnier für sich entscheiden. Erfreulich ist das Abschneiden der Konzer Mannschaften. Geschlossenheit und Einsatzwille brachten ihnen den 2. und 3. Platz ein; Trier belegte den 4. Platz.

Bei einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Paris — in der Pause des Schwimmwettkampfes um den Saar-Mosel-Pokal, im Juni dieses Jahres — besiegte die Konzer Mannschaft die Gäste nach spannendem Spielverlauf mit 15 zu 11 Toren.

Die Mannschaften trafen sich schon einmal im November des vergangenen Jahres, wobei es zu zwei deutlichen Siegen der Konzer, 19 zu 11 und 20 zu 9, kam.

Im August fuhren sie nach Rheda-Wiedenbrück zu ihrem ersten auswärtigen Turnier, bei dem sie sich sehr gut in Szene setzen konnten und den 4. Platz belegten.

Mögen die guten Leistungen der Wasserballer aus Konz Motivation und Ansporn sein, dieser schönen Mannschafts-Sportart wieder Aufschwung zu verleihen.

Die Wasserballer hatten im Mai ein Grillfest auf der Hütte in Wiltingen mit ihren Frauen, Kind und Kegel. Hier war die gute Laune Trumpf. Darum sollen Feste dieser Art in den kommenden Jahren wiederholt werden.

Josef Freudenreich



YORK

Mode mit dem York



Sweatshirts
Kapuzen Jacken

- Arena

- Speedo

- Solar

- Voith

- Erima

Sporthaus Bartholome

Konz-Roscheid · Möwenweg 3

Tel.: 06501/3044

Spezial-Schwimmartikel

Jogginganzüge

Biedermann - Brütting - Adidas - Allstar



Tischtennis

TT-Info

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften hatten so etwas wie ein Pokalcharakter im Fußball. Eine Novität war, daß bei den Damen alle Spielerinnen teilnahmen. – Die Herren B Gruppe stand im Zeichen der dort startenden Schüler und Jugendlichen, was die Beteiligung betraf. Obwohl im spielerischen sich die Etablierten durchsetzten, konnte der Schüler Winfried Marxen sich auf Platz 3 spielen. K.H. Jakobs verteidigte seinen Titel vor Hugo Schümmelfeder. – War die Besetzung bei den Herren B relativ schwach, so ging bei den Herren A ein volles Feld an die Platte. Im Verlauf des Turniers gab es einige der sogenannten Favoritenstürze, und so mancher mußte seine Hoffnung auf einen der vorderen Plätze frühzeitig begraben. Thomas Bruckmann konnte seinen Titel nicht verteidigen, er unterlag im Endspiel Berthold Hell, der seine Motivation der gesamten Saison für diese Vereinsmeisterschaft aufgespart hatte. Hell hatte bis zum Endspiel keinen leichten Gegner und wurde ungeschlagen Meister. Eine Überraschung war der 3. Platz von Christian Weber, der beide Male nur von Thomas Bruckmann geschlagen wurde. – Die Damenklasse wurde von Christiane Schöning klar beherrscht, sie wurde ungeschlagen Meisterin vor Christa Harig. Eine kleine Sensation war wohl der 3. Platz von Stefanie Fisch, den sie sich durch ihr unauffälliges Spiel auch verdient hatte. – Die Doppel bei den Herren boten etwas besonderes. Die absolute Spitze waren wohl Schäfer/Schu, sie warfen nach gutem Spiel die Brüder Weber aus dem Rennen, mußten sich aber dem späteren Zweiten Kolf/Fisch beugen. Bruckmann/Bottler wurden unangefochten Titelträger in diesem Klassement, Platz 3 ging an Klein/Sommer. – Die Damendoppel waren von vornherein völlig offen, da sich die

Paarungen von der Stärke her nicht unterscheiden. So wurden Mehlem/Schöning Vereinsmeister vor Baer/Jakobson und Harig/Wien. – Die gemischten Doppel hatten ein höheres Niveau als 84/85. Das lag allein daran, daß die Damen spielerisch stärker geworden sind. Hier wurden Schöning/Hell vor Harig/Bruckmann Meister, das Doppel Baer/Klein kam auf einen guten dritten Platz. – Bei den Anfängern gab es einige Überraschungen, ja, man kann sogar vom Sturz der Favoriten sprechen. Platz 1 erspielte sich Thomas Hippchen vor Dirk von Meduna, Johannes Kaiser und Gregor Ernst. – Bei den Schülern lief alles nach Programm. Winfried Marxen kam vor Stephan Kaiser und Sven Zimmermann. Gleiches gilt auch für die Mädchen. Susanne Wien beherrschte das Geschehen vor Anita Seidlich, Simone Franke und Gaby Thömmes. Jugendmeister wurde Stefan Dick, hier drehte der Schüler Stefan Kaiser den Spieß um und verwies Marxen auf den dritten Platz. Das gemischte Doppel der Jugend sah Wien/Franzen vor Franke/Kaiser und Seidlich/Dick vorne.

Als Resümee dieser Vereinsmeisterschaft darf festgestellt werden, daß bei der Anzahl der Mitglieder der Abteilung die Beteiligung durchaus hätte besser sein können. Auch sollte sich der Grundsatz durchsetzen „dabei sein ist das wichtigste, nicht unbedingt der Sieg“, denn dies ist sportlich.

Weniger sportlich ist das Meckern aus der Ecke, verbunden mit einem passiven und destruktiven Verhalten. – Den Teilnehmern dieser Vereinsmeisterschaft einen herzlichen Dank für den fairen und sportlichen Einsatz und das streckenweise hochklassige Tischtennis, das geboten wurde.

Die Vereinsmeister 1985/86

1. Damen Einzel

Christiane Schöning
Christa Harig
Stefanie Fisch
Andrea Baer

2. Herren Einzel A

Berthold Hell
Thomas Bruckmann
Christian Weber
Helmut Kolf

3. Herren Einzel B

Karl-Heinz Jakobs
Hugo Schümmelfeder
Winfried Marxen
Peter Schweitzer

4. Damen Doppel

Mehlem/Schöning
Baer/Jakobson
Harig/Wien
Fisch/Seidlich

5. Herren Doppel

Bottler/Bruckmann
Fisch/Kolf
Klein/Schommer
Schäfer/Schu

6. Gemischtes Doppel

Schöning/Hell
Harig/Bruckmann
Baer/Klein
Wien/Weber Ch.

7. Anfänger Einzel

Thomas Hippchen
Dirk von Meduna
Johannes Kaiser
Gregor Ernst

8. Schüler Einzel

Winfried Marxen
Stephan Kaiser
Sven Zimmermann

9. Mädchen Einzel

Susanne Wien
Anita Seidlich
Simone Franke
Gabi Thömmes

10. Jugend Einzel

Stefan Dick
Stephan Kaiser
Winfried Marxen
Michael Franzen

11. Jugend Doppel

Wien/Franzen
Franke/Kaiser
Seidlich/Dick
Thömmes/Franzen

EINLADUNG

zur Weihnachtsfeier und
Siegerehrung der Verbandsmeister 1985/86

am 21. Dezember '85 um 20 Uhr
Im Vereinslokal Schons



Ein harmonisches Weihnachtsfest, verbunden mit einem gesicherten und guten Jahr 1986 wünscht allen Vereinsmitgliedern die TT-Abteilung.

Ein besonderer Dank an den 1. Vorsitzenden Walfried Heinz und den geschäftsführenden Vorstand für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, verbunden mit einem Glückauf 1986.

TT-Abteilungsleiter
F. J. Schommer



Turnen

Fleißiges Training lohnt sich

Am 16. 6. '85 und 22. 9. '85 fanden in Hermeskeil die Rundenwettkämpfe der Mädchen statt, ausgerichtet vom Turngau Mosel-Saar-e.V.

Unsere Leistungsturnerinnen besuchten die zweimal wöchentlichen Übungsstunden fleißig. Daher waren sie von ihren Trainern Willi Eiden, Karin Schmitt und Andrea Trapp, gut auf die Rundenwettkämpfe vorbereitet worden. Die Hälfte der Turnerinnen nahm zum ersten Mal an Wettkämpfen teil und erzielte gute Plazierungen.

Jugend A: Dorothee Irsch, Simone Plunien, Nina Gerds, Sonja Schmitt
2. Platz mit 119,80 Punkten.

Jugend C: Tanja Pütz, Barbara Mischo, Sandra Kuhn, Simone Deutschen
5. Platz mit 91,45 Punkten.

Jugend D: Alexandra Deutschen, Yvonne Fischer, Nadine Kuhn, Elke Mertes
3. Platz mit 97,80 Punkten.

Zum ersten Mal nahmen auch 2 Turnerinnen, Nadine Kuhn und Yvonne Fischer, an Einzelmeisterschaften der Aufbauklasse teil und erreichten den 5. bzw. 10. Platz. Damit qualifizierte sich Nadine Kuhn für den Landesentscheid.

In den Übungsstunden der 7–12jährigen Turner und Turnerinnen wird z. Zt. auch für das Kinderturnabzeichen der deutschen Turnerjugend trainiert. Nach Erreichen einer gewissen Punktzahl (nach Alter gestaffelt) im Geräteturnen erhalten die Kinder das Turnabzeichen, bestehend aus Urkunde, Aufkleber und Stoffabzeichen (ein lustiger, springender Hase mit langen Ohren) für den Trainingsanzug. Die Teilnahme und Übungsbereitschaft sind so groß, daß wir bereits beim Turnverband Mittelrhein weitere Abzeichen bestellen mußten.

Inge Achtermann



Heißmangel R. Michels

Dienstag bis Freitag: 09 00 – 12 00 Uhr

15 00 – 19 00 Uhr

Samstag: 09 00 – 12 00 Uhr

Montag

Ruhetag

Weinbergstraße 60

55 03 K O N Z

Telefon 1 63 89



Mit Erfolg haben Dorothee Irsch, Simone Plunien und Sonja Schmitt (von links) einen Vorturnerlehrgang besucht.

Fotos: Wojanowski



Drei Wettkampfmannschaften der TG nahmen an den beiden Rundenwettkämpfen teil. Hier stellten sie sich mit ihren Trainern Willi Eichen (rechts) und Karin Schmitt (links) zum Gruppenfoto auf.

Bausparkasse der Sparkassen

Wenn Ihnen Ihre jetzige Wohnung zu klein geworden ist, wenn Sie dem Stadt-Lärm entfliehen wollen, oder wenn Sie das eigene Heim als richtige Kapital-Anlage sehen, dann sollten Sie LBS-Bausparen. Lernen Sie jetzt das LBS-Maß-Programm kennen – in Ihrer LBS-Beratungsstelle oder Sparkasse.



**Wir geben
Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Trier, Konstantinstraße
- an der Basilika -

Elektro-KÖHL

Installation von Industrieanlagen – Elektroinstallation – Elektroheizung

5500 Trier, Diedenhofener Straße 6. Telefon (06 51) 8 50 25



Saarberg
heizöl
Vertragshändler

Johann Bast

Inh. Rudolf Bast

HEIZÖL – DIESEL

MARKEN-SCHMIERSTOFFE

KOHLN – LANDESPRODUKTE

Johannisstraße 9 Telefon (0 65 01) 23 55

5503 KONZ

Moderne Maßschneiderei

Helmut Schömann

Konz - Brunostr. 71 - Tel. (0 65 01) 21 73

Wir fertigen nach Maß

Damen- und Herrenbekleidung



Wandern

Hallo, liebe Wanderfreunde!

Das Wanderjahr 1985 wollen wir am **Samstag, dem 21. Dezember 1985** mit einer **Jahresabschlußfeier** beschließen. Treffpunkt: **16.00 Uhr im Kolpingheim Karthaus**. Zu dieser Veranstaltung sind alle Abteilungsmitglieder mit ihren Familienangehörigen herzlich eingeladen. Die von der Abteilung erwanderten Pokale und Ehrenpreise werden bei dieser Gelegenheit an die eifrigsten Wanderer weitergegeben. (Bitte IVV-Teilnehmer-Ausweis-karte 1985 mitbringen.)

Als wichtigstes Ereignis im Jahre 1986 ist die **6. Internationale Saar-Mosel-Volkswanderung** für den 5./6. Juli 1986 fest eingeplant.

Wir dürfen noch einmal allen „wanderlustigen“ Mitgliedern der Turngemeinde, aber auch anderen Wanderfreunden unseren gesunden und erholsamen Sport in der freien Natur empfehlen. Alle IVV-Wanderungen sind von den Veranstaltern gut organisiert und werden ohne Sollzeit in landschaftlich reizvoller Umgebung angeboten. In den Wintermonaten wird meist eine kurze Strecke (10 bis 12 km) ausgeschrieben. Vom Frühjahr bis Herbst können sowohl 10er als auch 20er und Strecken bis zu 42 km gewandert werden. Die Wanderungen werden für den Erwerb des **Internationalen Volkssportabzeichens** gewertet.

Allen Angehörigen der Turngemeinde, besonders den Wanderfreunden und ihren Familien, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 1986 wünscht

Rudolf Seurer

*Pizzeria
Sandro
Konz*

Schwimmbad-Restaurant

Telefon 06501/15878

herzberger

Montclair-Verlag
Druckerei

Werbeagentur

Papierverarbeitung
Kunststofftechnik

Herzberger GmbH Hubertusstraße 22
6642 Mettlach-Weiten Tel (0 68 65) 7 16

Ihr Urlaubsberater

SAARBURGER REISEBÜRO
5510 Saarburg Am Fruchtmarkt Telefon 06581 2099

KONZER REISEBÜRO GmbH
5503 Konz Granastraße Telefon 06501 3550

Terminliste der Wanderabteilung

Nachstehend werden Wanderangebote für internationale Volkswanderungen für das I. Quartal 1986 bekanntgegeben.

Bei allen Wanderungen ist Mitfahrmöglichkeit gegeben. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte am Start unter Voranmeldung TG Konz-Karthaus eintragen lassen!

Die Wanderungen werden für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet und **finden bei jeder Witterung statt!**

Wander-Tag:	Wander-Datum:	Start-Ort:
Sa/So	04./05. 01. 86	Überherren (Saar)
So	05. 01. 86	Leudelingen (Lux.) 12 km
So	12. 01. 86	Gasperich (Lux.) 12 km
So	19. 01. 86	ZEWEN
Sa/So	25./26. 01. 86	Gersweiler (Saar)
So	26. 01. 86	Kehlen (Lux.) 12 km
So	02. 02. 86	Lintgen (Lux.) 11 km
Sa/So	08./09. 02. 86	Grieborn (Saar)
So	09. 02. 86	Garnich (Lux.) 10 km
So	16. 02. 86	Kail (Lux.) 12 km
Sa/So	22./23. 02. 86	Bischofsdhron
So	23. 02. 86	Luxemburg-Howald 10 km
Sa/So	01./02. 03. 86	Güdingen (Saar)
So	02. 03. 86	Perle (Lux.) 12 km
Sa/So	08./09. 03. 86	Saarburg (Franz. Kaserne)
Sa/So	08./09. 03. 86	Simmern
So	09. 03. 86	Luxemburg Stadt 10 km
So	16. 03. 86	EHRANG
So	16. 03. 86	MERTERT (Lux.) 10 km
Sa/So	22./23. 03. 86	Illingen (Saar)
So	23. 03. 86	Mersch (Lux.) 11 km
F (Ostern)	31. 03. 86	Eischen (Lux.) 10 + 20 + 30 km

Abkürzungen: Sa = Samstag, So = Sonntag, F = Feiertag, Lux. = Luxemburg

Bitte die genauen Startorte, Zeiten und Wandertermine in der Tagespresse (Vereinssnachrichten) beachten!

Monatsversammlungen der Wanderabteilung finden am 2. Dienstag jeden Monats im Kloster Karthaus statt.

Auskunft erteilen: Rudolf Seurer, Triererstraße 36, 5503 Konz, Telefon: 06501/5060 und Franz Brantzen, Adolf-Kolping-Straße 14, 5503 Konz, Telefon: 06501/4616.



Betriebsausflüge, Schul-, Vereins- und Urlaubsfahrten führt für Sie aus:

Ruwertal
REISEN

FRANZ BECKER

5501 MERTESDORF

TEL. (06 51) 51 25



Teppichbodenhalle Heinz Hub

Gewerbegebiet Konz-Könen

Telefon (06501) 21 66

Unser Großraumlager bietet: Teppichböden, PVC-Bodenbeläge, Parkett, Tapeten, Farben, sämtliches Zubehör

2 rechts 2 links

WOLLFACHGESCHÄFT - MARIE-LOUISE KEULER-CONEN

MODE
MIT
WOLLE



Stricken Sie gerne?

Na, dann sehen Sie sich doch mal bei mir um - Ich biete Ihnen

- topmodische, aber auch zeitlose Garne in bester Qualität und den aktuellen Farben, von einem der marktführenden Hersteller
- tolle Anleitungen zu den aktuellen Garnen.
- ausführliche und persönliche Beratung ist bei mir selbstverständlich

Ach Sie können nicht stricken?

Auch kein Problem. Ich bringe es Ihnen gerne im „Einzelunterricht“ bei. - Wann immer Sie Zeit haben

Dann bis bald...

Ihre Marie-Louise Keuler

5503 Konz Wiltinger Straße 26

Telefon (0 65 01) 42 74

Immer mehr Leute essen unser Brot.

Warum wohl?

Ganz einfach, weil es schmeckt!

SCHU'S BACKHAUS

HAUS VOLLER BROTIDEEN

KONZ-OBEREMMEL · Altenbergstr. 1 · Tel. 06501/15817

KONZ · Granastraße 58 · Tel. 06501/5289

KONZ · Brunostraße 56 · Tel. 7997

Exclusive
Modelle
Brillen-
Mode



Am Markt 17
5503 Konz
Telefon
06501-7255

Selen Sie als Kunde König:

Mo bis Fr. 8.30 bis 12.30 u. 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr



Von dem kleinen Jungen, der sich lange Zeit nicht freuen konnte

Es war einmal . . .

. . . ein kleiner Junge, der in einem kleinen Dorf in der Nähe einer großen Stadt wohnte.

Dieser Junge, Ralf, lebte mit seinen Eltern und seiner Großmutter in einem schönen, riesigen alten Bauernhaus. Dem fünfjährigen Ralf gefielen Dorf und Umgebung, denn da konnte man wunderbar spielen, z.B. an dem Bach, der hinter dem Haus vorbeifloß. Nur eines bedauerte der kleine Junge: er hatte keine Geschwister und auch keine Freunde, da in dem Dorf nur ältere Kinder wohnten, mit denen er die Zeit verbringen konnte.

Jeden Morgen brachten ihn seine Eltern in die Großstadt zum Kindergarten. Seine Eltern arbeiteten in der Stadt, den ganzen Tag über, und so sah er sie nur am Abend und an den Wochenenden. Ralf mochte die große Stadt nicht, es fuhren ihm zu viele Autos durch die Straßen und außerdem war sie laut und dreckig.

Im Kindergarten konnte der Fünfjährige mit vielen Gleichaltrigen zusammen toben; doch das tat er nicht, da er ein wenig scheute. So saß er oft alleine in irgendeiner Ecke mit dem Bauklotzkasten und hörte lieber den anderen Kindern zu, was die sich so zu erzählen hatten. Nachmittags, wenn ihn der Bus nach Hause gebracht hatte, streunte er in den Wiesen herum. Aber wenn es regnete saß er in seinem Zimmer und dachte daran, wie schön es doch wäre, wenn er jetzt jemanden zum Spielen hätte, und da dies nicht der Fall war, langweilte er sich. Die Großmut-

ter bemerkte dies, erzählte es seinen Eltern, worauf diese dem kleinen Ralf eine Menge Spielzeug schenkten. Zuerst freute er sich darüber, aber nach einiger Zeit verlor er auch daran die Lust. Daraufhin erzählte ihm seine Großmutter jeden Tag Geschichten aus ihren Kindertagen. Das gefiel dem Kleinen, aber die Großmutter konnte ihm nicht den ganzen Tag Geschichten erzählen, denn sie war schon fast ein ganzes Jahrhundert alt.

Mittlerweile war es Winter geworden, und es schneite mächtig. Außerdem war es bald Weihnachten, worauf er sich ein bißchen freute. Als es dann so weit war, bekam Ralf eine Eisenbahn, einen Kreisel und vieles mehr geschenkt. Ralf hatte jetzt Ferien und so verbrachte er die Zeit mit der Eisenbahn. Aber nach einigen Tagen hatte er die Eisenbahn aufgebaut, den Kreisel zum hundertsten Male gedreht und hatte wieder Langeweile. An einem Nachmittag sah er lustlos aus dem Fenster und plötzlich erregte etwas sein Interesse. Gegenüber stand ein großes Lastauto, ein Möbelwagen! Drei Männer luden Stühle, Betten und Tische aus. Auch sah Ralf einen kleinen Jungen, der in seinem Alter war.

Die Ferien gingen zu Ende, und Ralf mußte wieder in den Kindergarten. Wieder spielte er alleine und konnte sich über nichts mehr freuen. Er hörte jedoch, wie einige über eine Turnstunde eifrig sprachen, die letzte Woche stattgefunden hatte. Sie hatten in einer Turnhalle Purzelbäume gepurzelt, Fangen gespielt und

vieles mehr. Das gefiel Ralf. Aber alleine dorthin zu gehen? Nein das traute er sich nicht. Am nächsten Tag kam ein Neuer in die Gruppe. Es war der Junge, der neulich in das Haus von gegenüber gezogen war. Der Junge sprach nur wenig Deutsch, und wenn er nicht weiter wußte, redete er in einer merkwürdigen Sprache. Das gefiel Ralf, und er traute sich sogar, ihn aufzufordern, mit ihm eine Burg zu bauen, was die beiden trotz Verständigungsschwierigkeiten taten. Sie brachten es sogar fertig, sich ihre Namen zu sagen. Der Neue hieß Jamey.

Nachmittag ging Jamey zu Ralf, und gemeinsam spielten sie mit der Eisenbahn. Abends, als seine Eltern nach Hause kamen, fragte er seinen Vater, ob er mit Jamey zusammen zum Turnen gehen dürfe. Der Vater, der sofort gemerkt hatte, daß Ralfs Freund ein Engländer war, tat seinem Sohn den Gefallen und Jamey willigte freudig ein. Am nächsten Montag gingen die beiden Jungen los und purzelten Purzelbäume, übersprangen Hindernisse und tobten mit den anderen Kindern. Zum erstenmal freute sich Ralf so richtig und war froh über seinen neuen Freund Jamey.

Lisa Hoffmann



Wenn du die Punkte der Reihe nach miteinander verbindest, weißt du, was der Bub geschenkt bekommt.



"Du hättest ihm nicht diesen Tomahawk schenken sollen!"



"Aber bei mir nicht mit 'ner Rute, bitte - nur diskutieren!"



am Marktplatz Telefon (0 65 01) 24 01



**WERNER
WEBER**

Stuck- und Verputzgeschäft

- Stuck- und Putzarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenausbau

Im Brühl 9
5513 TAWERN

Telefon
06501/17106



GmbH

Elektro-Installationen, -Anlagen
Reparaturen · Verkauf

Granastraße 82

5503 KONZ

Tel. 06501/2845

Granastraße 82

5503 KONZ

Tel. 06501/2845

HiFi · Fernsehen · Video · Elektroinstallation—Kundendienst

Elektro Hein oHG

Inh. P. Hein, A. Kugel

Granastraße 15 · 5503 Konz · Telefon 0 65 01 / 30 04



**6. Februar 1986
„Fetter Donnerstag“**

Nach den großen Erfolgen und einer „Bombenstimmung“ in den vergangenen Jahren laden wir Sie, liebe Mitglieder und Freunde der TG, wieder zum

**Turner- und Sportlerball am Fetten Donnerstag
(Weiberfastnacht) ins Kloster Karthaus**

ein. Kommen Sie um 20.11 Uhr (oder früher)! Bringen Sie Stimmung mit! Die Voraussetzung dafür – schöne Räume, gute Musikkapelle usw. usw. – sind gegeben.

Eingeladen sind alle Mitglieder, ihre Angehörigen, Freunde und Förderer.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre TG Konz-Karthaus



Termine 1986

6. Februar	Turner- und Sportlerball der TG Konz-Karthaus (Fetter Donnerstag) im Kloster Karthaus
27. April	Trimm-Trab ins Grüne im Stadtwald Konz
3. Mai	4. Internationaler Straßenlauf in Konz
5./6. Juli	6. Internationale IVV-Volkswanderung
13. Juli	Rheinland-Meisterschaft Feldbogen in Konz- Oberemmel
14. September	11. Internationaler Volkslauf
21. Dezember	Weihnachtsfeier in der Saar-Mosel-Halle

Na dann: Frohes Fest!



*„Zu kurz –
immer
sparen sie
am falschen
Ende!“*



„Gell, da staunt ihr?“

Es sagt ein Patient im Streckverband fröhlich zu einem Besucher: „Der Doktor meinte, ich sei der geborene Skiläufer. Meine Knochen heilen so schnell.“



„Erwin! Otto! Wie habt Ihr denn den neuen Roboter programmiert?!“



„Na, Papa, das ist was für deine Bastelleidenschaft, oder?“

„Na, Fritz läßt du deine kleine Schwester auch mal rodeln?“ „Freilich, wir wechseln ab, sie fährt hinauf, ich fahre hinunter!“



**OFFSET-DRUCKEREI
HANS KASPERS**

Drucksachen für jeden Anspruch

Geschäftsdrucksachen

Prospekte · Plakate

Privatdrucksachen

Schnelldrucke nach Vorlage

Vereins-Festschriften

Etiketten und vieles mehr

eigene Entwurfs- u. Reproanstalt

5503 KONZ · Granastr. 17-19

Tel. 06501/5570



Uns ist es gleich, für welche Sportart Sie sich entschieden haben. Entscheidend ist, daß Ihr Sport Ihnen Freude macht. Und daß

wenn's um Geld geht

es Ihnen gut geht. Wenn es nicht um Sport, sondern um Geld geht, haben Sie uns. Ihre Geldberater von der Sparkasse.



KREISSPARKASSE TRIER-SAARBURG

Wir führen nach wie vor alle Girokonten gebührenfrei